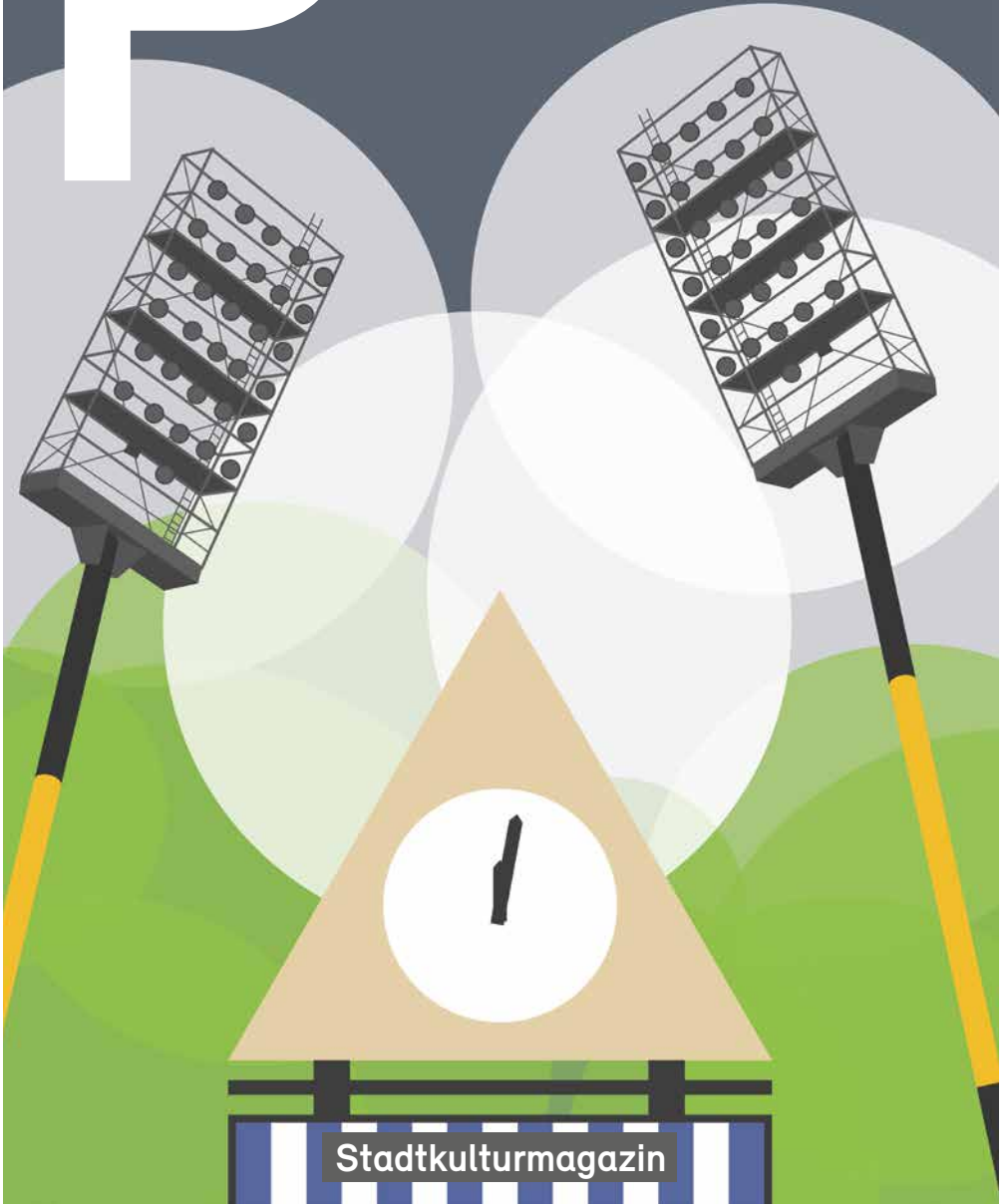


# P

März 2017 | gratis

# #92



Stadtkulturmagazin

GIVE MONEY  
GET  
STUFF

MODE FÜR COOLE  
BIKER UND URBANE  
NONKONFORMISTEN

**GASOLINE BROTHERS**

SELECTED STYLE X KUSTOM KULTURE

PALLASWIESENSTRASSE 145  
64293 DARMSTADT

GASBROS.COM

# Hallo Darmstadt.



## Inhalt

P STADTKULTURMAGAZIN | AUSGABE 92 | MÄRZ 2017

Thema	Seite	Thema	Seite
Foto-Editorial, Inhalt	03	Out of Darmstadt	58 + 59
Favoriten des Monats	04 - 10	Der Fall Markus Stangenberg-Haverkamp	60 + 61
Stadterkundung: „Rimdidim“	14 + 15	Kommen und Gehen	62 - 64
Unwort des Jahres	16 - 18	Stilsicher, Folge 32: Stark Bamboo Bike	66 + 67
Die vierte Säule, Folge 2: OB-Wahl besonders ... bundesligatauglich	20 + 21	Tresen-Love, Folge 6: El Cid	68 + 69
Aufgeschnappt	22 - 25	Top 5, Folge 2 mit León Krempel (Kunsthalle)	70 + 71
Theater-Tipps im März	26 + 27	Toiletten-Quartett, Folge 10: Collins	72
Das literarische Darmstadt	28 + 29	Wrede und Antwort	73
Kunst-Highlights im März	30 - 32	Rischdisch (un)wischdisch	74
Veranstaltungskalender	34 - 36	Impressum	74
	39 - 55		

# Favoriten des Monats



Foto: Hornbeef

## Hornbeef (Berlin)

## FREEJAZZ

Jérôme Bugnon ist wahrscheinlich nicht vielen direkt ein Begriff, seine (Haupt-)Band Seeed, die die größten Hallen des Landes füllt, sicherlich schon eher. Als kleines Fluchtprojekt aus diesem Bombast-Pop-Zirkus gründete er 2014 Hornbeef – mit außergewöhnlicher Besetzung. Das Quartett mit Bugnon an der Posaune, einem Schlagzeuger und Trompeter wird nämlich von DJ Illvibe (Peter Fox, Marteria) an den Turntables komplettiert. Letzterer ist Sohn der Freejazz-Ikone Alex von Schlippenbach und prägendes Element dieses großartigen New-Orleans-HipHop-Mash-Ups. (mn)

Jazzinstitut (Gewölbekeller) | Fr, 03.03. | 20.30 Uhr | 15 €

## „From Another Mind“-Labelnacht

## TECHNO

Der Schwerpunkt in der Galerie liegt klar auf allen Varianten von House, bei der Techno meist nur in Mischformen durchschimmert. Mit dem Stuttgarter Label „From Another Mind“ und ihren Live-Acts SHDW und Obscure Shape sowie dem DJ Javier Bähr (Newcomer 2016 bei Resident Advisor) wird diesmal aber purer Techno zelebriert. Der repetitiv-monotone Beat wird nach und nach von Klangflächen überlagert, die sich leise anschleichen und hypnotisch steigern. Diesmal mehr düsteres Berghain als Panorama Bar in der Galerie Kurzweil. (obi)

Klingt wie: Ben Klock, Marcel Dettmann, Len Faki, Surgeon, Extrawelt  
Galerie Kurzweil | Fr, 03.03. | 23.59 Uhr | 10 €



Foto: Galerie Kurzweil



Abbildung: Aufschnitt

## 4 Jahre Aufschnitt

## GEBURTSTAGS-RAMBAZAMBA

Früher war in der Kaupstraße 42 eine Metzgerei. Heute wird in der ehemaligen Worschküch im Hinterhof genäht und gewerkelt, vorne im Laden geht die handgemachte und liebevoll ausgewählte Ware dann direkt über die Theke: Schmuck, Textiles, Papier, Design, Foto- und Upcycling-Kunst, immer wieder neu und zuverlässig toll. Obendrein ist das Aufschnitt ein prima Ort, um gemütlich einen Kaffee mit Riegerplatzblick zu schlürfen. Zur geburtstäglichen Feierei gibt's dazu Sekt und Kuchen, eine Verlosung und Fotoausstellung. Und all die schönen Sachen einkaufen kann man auch, wie immer. Happy Birthday – bitte genau so weitermachen! (jp)  
Aufschnitt (Kaupstraße 42) | Sa, 04.03. | 13 Uhr | Eintritt frei

## Tonkombüse (Mainz)

## LOUNGE-JAZZ

Das kleine, gemütliche Restaurant „Fuchs & Hase“ im Watzeveddel bietet neuerdings neben Speis und Trank auch im kleinen Rahmen Abendunterhaltung. Neben DJs und Lesungen spielen ab und an Bands, sofern die Lautstärke zulässt. Das Mainzer Jazz-Trio Tonkombüse bringt neben groovigem und entspanntem Jazz-Lounge gleich den passenden Namen für ein Restaurant-Konzert mit. Klingt nach einer spannenden Rezeptur. (obi)

Fuchs & Hase | So, 05.03. | 20 Uhr | Eintritt frei



Foto: Tonkombüse

# Favoriten des Monats



Foto: Michael Toppyot

## Jewish Monkeys (Israel)

## KLEZMER-POLKA

Zweimal spielten die Jewish Monkeys bereits in Darmstadt eine ihrer skurril-witzigen Shows. Die Anarcho-Klezmer-Band kennt textlich keine Tabus, auch keine religiösen – angesichts ihrer Herkunft Israel gerade dort nicht überall wohlgekommen, zumal sie sich auch politisch weltoffener zeigt als manche Teile der Gesellschaft. Aber neben ihrem schmissigen Polka-Punk mit Chanson-Anleihen macht gerade das die Band spannend. Meist setzen sie ihre satirische Gesellschaftskritik auch auf der Bühne visuell in Szene. Feinste Tanzmusik mit provokantem Humor. (obi)

Hoffart-Theater | Di, 07.03. | 20 Uhr | 15 €

## Reggae Allstar Yard

## KARIBISCHER FRÜHLING

Zwei Silberrücken der hiesigen Reggae-Szene, Riot (Uppercut) und Companheiro Leao (Into The Lion's Den), veranstalten ihre legendäre Party-Reihe diesmal auf zwei Floors im Schlosskeller: der erste Floor mit Dancehall, Afrobeat, Ragga, Island Pop und HipHop – der zweite mit Garage, Breaks, Dubstep, Grime und Drum 'n' B. Musikalisch eine Reise von Jamaika über Nigeria nach London und zurück. (obi)

Line-up: Companheiro Leao, Riot, New Sound Order, Einzman, Pasch, Dreadmaul

Schlosskeller | Fr, 10.03. | 22 Uhr | 5 €



Abbildung: Schlosskeller



Foto: Marcus Mücke

## Human Abfall (Stuttgart) + JPGR (Leipzig)

## POST-PUNK

Aus den Boxen dringt ein noisig-knarziger Sound, mal bittersüß schleichend, mal wild ekstatisch, der an das düster-paranoide Berlin Anfang der 1980er erinnert. Dazu der wütende Sprech-/Schreigesang des Sängers, mal grimmig grüblerisch, mal schwer angepisst. Schlechte Laune ist Programm und Klausrophobie schnürt einem die Kehle zu. Das Stuttgarter Quartett Human Abfall zählt zu den derzeit spannendsten Bands des deutschen Indie-Rock. Keine Kompromisse, keine Gefangenen. Ein intensiver, aber genialer Trip. (obi) Klingt wie: Mutter, Die Nerven, Birthday Party, Wire, S.Y.P.H., Sleaford Mods

Oetinger Villa | Sa, 11.03. | 20 Uhr | 8 bis 10 € (Du entscheidest)  
**Win! Win!** Das P verlost 2 x 2 Tickets auf [www.p-stadtkultur.de](http://www.p-stadtkultur.de).

## Rogue Steady Orchestra + Ego vs. Emo (Göttingen)

## SKA'N'BALKAN

Das sechszehnhändige Rogue Steady Orchestra spielte zuletzt bei der 14-jährigen Radaudisko-Feierei. Drei Jahre später wird's nun wieder Zeit für den politischen Schurken-Ska-Punk der Band, die mit Bläsern, Gitarren und Off-Beats gegen Faschos, Kapitalismus, Überwachungsstaat und Sexismus ankämpft. Mindestens genauso tanzbar sind Ego vs. Emo. Das Duo experimentiert mit Drums, Saxofon und Elektronik. Heraus kommt dabei wilder Klezmer-Swing mit Balkan-Beats. Im Anschluss: Aftershow mit DJ Robert und Carsten Caleu. (mn)

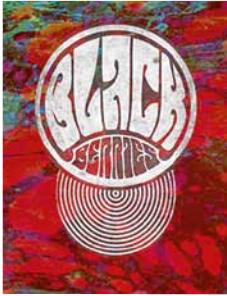
Schlosskeller | Sa, 11.03. | 21 Uhr | 8 € (nur Aftershow: 4 €)



Abbildung: Schlosskeller

# Favoriten des Monats

Abbildung: Schlosskeller



## Blackberries (Solingen)

## PSYCHEDELIC-ROCK

Die klingen so, wie ihre Hemden aussehen: abgespaced und voll auf dem Seventies-Trip. Psychedelic-Rock erlebt ja nun schon seit geraumer Zeit ein lebhaftes Revival. Und während Tame Impala mit ihren Tüfteleien über das Genre längst hinausgewachsen sind, überzeugen Blackberries mit einem puristischen Retro-Sound. Surf-Gitarren, Sitar-Klänge, Orgel, Kraut: fertig ist die authentische „Sgt. Pepper“-Inkarnation. Nach ausverkauften Tourstopps zum Doppelalbum „Greenwich Mean Time“ im Vorjahr, gibt's jetzt wieder einen Schwung Konzert. (mn)

Klingt wie: Okta Logue, Beatles, Temples, Doors

Schlosskeller | Di, 14.03. | 21 Uhr | Eintritt frei (Spenden erwünscht)

## „Frischzelle“ mit The Satelliters (DA)

## 60S-MOD

Nachholtermin für das entfallene Konzert im Februar: Seit den frühen 1990ern sind die Satelliters im Auftrag der 1960er unterwegs – in Sachen Beat-Musik, Garage-Punk und Mod-Style, um genauer zu sein. Das hat sie in Szenekreisen weltweit bekannt gemacht, denn sie beherrschen diesen Sound wirklich authentisch. Von England über die USA bis nach Japan werden ihre Platten gekauft. Keine Kopie, sondern wirklich eine atemberaubende Zeitreise in die Ära des Films „Quadrophenia“. Eine Darmstädter Band aus der Top-Liga. (obi) Klingt wie: The Monks, The Seeds, The Who, The Sonics, The Kinks



Foto: Satelliters

Bessunger Knabenschule (Keller) | Mi, 15.03. | 21.30 Uhr | Eintritt frei

Abbildung: Los Veganeros 2



## „Los Veganeros 2“

## FLEISCH IST KEIN GEMÜSE

Dokus über Fleischkonsum und dessen Folgen gibt es zuhauf. Vor zwei Jahren hat Regisseur Lars Oppermann der Welt einen Spielfilm geschenkt, dessen Fortsetzung in 100 Städten, darunter Darmstadt, zu sehen sein wird. Der Plot: Der Fleischliebhaber Harry erbt das vegane Restaurant seiner Oma. Sein Plan: aus dem Laden ein Bordell machen. Sein Problem: Er darf den Laden laut Testament nicht zweckentfremden. Der Film vermittelt seine Botschaft nicht durch Schockbilder aus überfüllten Ställen, sondern mit (nicht Jedermanns) Humor. (fg)

Programm kino Rex | Do, 16.03. | 20.30 Uhr | 8,80 Euro

## SchriLL & Laut: „It's all about 6“

## MOTTOPARTY

Wenn die queere Darmstädter Community „Vielbunt“ eine Party schmeißt, kann man sicher sein, dass sie genau das wird: bunt. Dieses Mal, zum sechsten Geburtstag der „SchriLL & Laut“-Partyreihe, dreht sich die Mottofoete für Gays & Friends – augenzwinkernd – nur um das Eine: „It's All About 6“. Für die Musik sorgt DJ Marian, für den Rat in Sachen Sexualität und Liebe ist Dr. Rosa Sommer zuständig. Bereit? Dann auf ins feucht-fröhliche Vergnügen! (sj)

Schlosskeller | Fr, 17.03. | 22 Uhr | 5 €



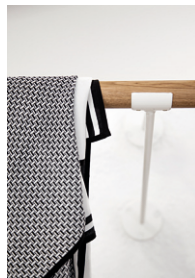
Abbildung: Schlosskeller

contemporary brands

# GOLDMARMOR

contemporary brands

buy  
less,  
choose  
well



Wilhelminenstr. 4

64283 Darmstadt

# Favoriten des Monats



Foto: Dani Dorchin

**Dani Dorchin (Israel) + Juvie (USA)**

**GARAGE-ROCK**

„Lunge, Mund, Beine, Hände“, so zählt Dani Dorchin die „Mitglieder“ seiner Kapelle auf. In Tradition von One-Man-Bands tritt der Musiker aus dem fernen Nazareth mit Drumteilen zu seinen Füßen, einer Mundharmonica an den Lippen und einer E-Gitarre unterm Arm auf. Mit bluesigem Gesang und leicht blecherner Gitarre klingt das echt groovig und passt perfekt zum zweiten Gast des Abends: Von Juvie gibt's nämlich astreinen Lederjacken-Rock'n'Roll mit Pomadenfrisur und Surf-Vibes. (mn)  
Klingt wie: Bob Lock III, John Spencer Blues Explosion, Beach Boys

Bessunger Knabenschule (Keller) | Do, 23.03. | 20.30 Uhr | 8 €

**Blumen-„Closing“**

**ABRISS-PARTY**

Leider endet das Blumen-Intermezzo in der Hügelstraße 77 wegen Abriss der Gebäude nach knapp einem Jahr (mehr dazu in „Aufgeschnappt“ auf Seite 26). Vorteil: Das Closing-Wochenende dürfte daher auch einem deftigen Abriss gleichen. Beim Line-up wurde auch geklotzt – im besten Sinne, denn die teils internationalen Künstler sind durchweg spannend und passend für diesen fulminanten Abgesang. Tschüss, Blumen – und auf ein Neues! (obi)  
Line-up: Wyoming (Köln), Lea Porcelain (FFM), Skatebard (Oslo), Perel (Berlin), Javier Bähr (München)  
Das Blumen | Fr, 24.03., 19 bis 1 Uhr + Sa, 25.03., 15 Uhr bis open end  
Weitere Infos: [www.dasblumen.de](http://www.dasblumen.de)



Foto: Das Blumen



Foto: Malinas Corral

**Colour Haze + My Sleeping Karma + Wight**

**STONER-ROCK**

Mit der einen oder anderen Sportzigarette in der Hand wurde in den frühen Neunzigern im Kosmos um Josh Homme und John Garcia im kalifornischen Palm Desert der Stoner-Rock geboren. Colour Haze gründeten sich fast im Anschluss an das Aufkeimen dieses neuen groovigen Sounds und sind heute Aushang Schild der hiesigen Szene. Zusammen mit den ebenfalls international gefeierten Psychedelic-Rockern My Sleeping Karma und den Local-Prog-Heroes Wight wird an diesem Abend ein mächtiges Gitarren-Paket aufgefahren. (mn)  
Klingt wie: Kyuss, Brant Björk, Fu Manchu  
Centralstation (Halle) | Fr, 24.03. | 20 Uhr | 26,50 €  
**Win! Win!** Das P verlost 2 x 2 Tickets auf [www.p-stadtkultur.de](http://www.p-stadtkultur.de).

**„Studio Bloc Masters“**

**BOULDER-WELTCUP**

Zum zweiten internationalen Boulder Cup in der 2.000 qm großen Pfunstadter Boulderhalle sind neben Weltklasse-Profis auch alle Hobby-Boulderer eingeladen. Am ersten Tag sollen rund 400 Starter sowie Spitzenkletterer die 80 Quali-Boulder meistern. Am Sonntag stellen die zwanzig Besten ihre Kletterkunste unter Beweis, dem Gewinner winken 3.000 Euro. Bei der After-Wettkampf-Party dann: Tanzen (zu Bands und DJ-Mucke), Essen und Trinken für den guten Zweck: der Erlös geht nämlich komplett an „Climbers Against Cancer“. (fg + ct)  
Studio Bloc (Gottlieb-Daimler-Straße 6, Pfunstadt) | Sa, 25.03. (ab 11 Uhr) + So, 26.03. (ab 11.30 Uhr, Finale: 16 bis 19 Uhr) | Eintritt frei (Anmeldung zum Wettkampf bis zum 19.03. unter [www.register.blocmasters.de](http://www.register.blocmasters.de))



Foto: Studio Bloc





## Wir brauchen euch!

Für unseren Kindergarten und für unsere Krippe suchen wir jeweils eine staatlich anerkannte Fachkraft – Erzieher\*in/Sozialarbeiter\*in in Voll- und/oder Teilzeit

Als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe und vom Land Hessen gefördertes Familienzentrum sind wir ein „Ort für Alle“, wo „Alltag und Krise unter einem Dach“ Platz haben und willkommen sind.

In unserer Kita mit zwei Krippen- und zwei Kindergartengruppen bilden Naturerfahrung & Bewegung, Gesundheit, Miteinander & Kreativität, sowie vor allem die Erkenntnisse der Bindungstheorie die Säulen unseres Konzepts. Wir arbeiten gerne mit Menschen zusammen, die unser Haus mit ihren Qualitäten und ihrer Individualität bereichern möchten: Frauen und Männer, die es erfüllt, Kinder und Familien beim Wachsen zu begleiten, die Lust haben auf Herausforderungen und auch gerne mal über den Tellerrand schauen – die sich einbringen und in einer Gemeinschaft weiterentwickeln möchten.

Wir freuen uns auf neugierige Fragen und/oder eure Bewerbungsunterlagen an:

**Menschenskinder - Werkstatt für Familienkultur e.V.**

Anne Schaefer und Manuela Puskeiler • Siemensstr. 3a • 64289 Darmstadt

Telefon: 06151-780 8046 • [kita@menschenskinder-darmstadt.de](mailto:kita@menschenskinder-darmstadt.de)

[www.menschenskinder-darmstadt.de](http://www.menschenskinder-darmstadt.de)

# Favoriten des Monats

Foto: Svetlana Mijic



## „Metal Up Your Life“-Festival

**MEDDDEL!**

„Musikalische Scheuklappen sind nicht so unser Ding“, erklärten All Will Know vergangenes Jahr in unserem Bandcheck. Ihrem Credo bleiben die Metal-Aficionados mit Jazz- und Klassik-Studium auch bei der Ausrichtung ihres kleinen Festival treu. Zum dritten Mal werden eine Reihe verschiedenster (und abgefahrener) Spielarten des lautesten Genres der Welt präsentiert. Von den acht Bands laden sechs zum Headbängen ein, zwei beweisen auf der Akustik-Bühne, dass sie auch ganz handzahn sein können. (mn)

Mit dabei: All Will Know, Parasite Inc., Cruadalach, The Last Hangmen, Official Human Debris, Pentarium, Precipitation, Heartwork  
Oetinger Villa | Sa, 25.03. | 19.30 Uhr | 14 €

## Scott Roller (USA): „With strings...“

**JETZTMUSIK**

Der amerikanische Cellist Scott Roller ist weltweit erfolgreich mit zeitgenössischer Klassik, improvisierter Musik und multimedialen Produktionen. Damit passt er optimal ins Beuteschema der „Jetztmusik“-Konzertreihe des gleichnamigen Darmstädter Vereins. Rollers auch mal elektronisch-verzerrte Cello-Sounds versprechen – im Trio mit der Saxophonistin Susanne Resch und dem Schlagwerker Wolfgang Schliemann – „Klangwelten zwischen Struktur und Freiheit“. Hörenswert. (ct)

Klingt wie: Tom Waits meets Neue Klassik

Theater im Pädagog | So, 26.03. | 17 Uhr | 12 €

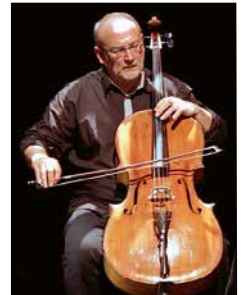


Foto: Michi Meier

Foto: Stumfof



## „Gute Stube“: Stumfof (Balingen)

**AMERICANA**

Stumfof kommt aus dem tiefsten Schwabenländle, klingt mit seinen Roots-Rock- und Americana-Songs aber original wie der junge Springsteen. Herzblut, Pathos und ne kernige Stimme – mehr braucht's manchmal nicht für kleine Aufbruchs- und Sehnsuchts-Hymnen. Für seine aktuelle Platte „Cold Brew“ versammelte Christian Stumfof eine Band um sich, die anstehende Tour dagegen wird folkiger und solo mit der Akustik-Klumpfe bestritten. Schön! (mn)

Klingt wie: Bruce Springsteen, Wilco, Chuck Ragan, Calexico

Hoffart-Theater | So, 26.03. | 20.15 Uhr | 5 €

## Oum Shatt (Berlin)

**ARABIC ROCK'N'ROLL**


Was für ein Glück, Oum Shatt auf der Bühne zu sehen! Feinster psychedelischer Indie-Rock harmoniert mit einer Surf-Guitar à la „Pulp Fiction“-Soundtrack. Das Ganze ist spürbar von mittelöstlicher Musik beeinflusst und in Songs verpackt, die oft melancholisch, gleichzeitig immer tanzbar sind. Dabei will die Band um Sänger Jonas Poppe nicht nur an alte Zeiten erinnern, sondern auch den Blick über den Tellerrand des westlichen Mainstream wagen. Und das schaffen sie gekonnt. (sj)

Klingt wie: Joy Division, Franz Ferdinand und Spring Offensive  
Centralstation | Fr, 31.03. | 19.30 Uhr | 19 €

**Win! Win!** Das P verlost 2 x 2 Tickets auf [www.p-stadtkultur.de](http://www.p-stadtkultur.de).



Fotos: Oum Shatt



STUDIO  
**BLOCC**

**BOULDERHALLE  
DARMSTADT**

**Mo–So 10–23 Uhr**

Gottlieb-Daimler-Str. 6  
64319 Pfungstadt  
06157 - 309 1588

[www.studiobloc.de](http://www.studiobloc.de)



**25. & 26. März 2017**

## Studio Bloc Masters

Der internationale Boulder Cup in Pfungstadt!

**Sa, 25.03.2017: Qualifikation & Party**

Seite an Seite mit den Stars der internationalen Szene bouldern. Abends fette Party mit Freibier, Grillen, Chillen und den DJs Paon, Lo Renz & Manu Elvis an den Plattentellern.

**So, 26.03.2017: Semi-Finale, Finale & Siegerehrung**

Spannung pur beim Halbfinale und Finale auf World Cup Niveau!

Weitere Infos: [www.blocmasters.de](http://www.blocmasters.de)

Anmeldung: [register.blocmasters.de](http://register.blocmasters.de)

**CAC**

Den Gewinn des gesamten Events spenden wir auch in diesem Jahr an Climbers Against Cancer!

# KINO IN DARMSTADT



## Logan – The Wolverine

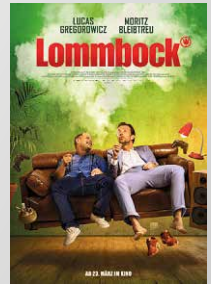
*Spielfilm, USA 2017 | Regie: James Mangold | Darsteller: Hugh Jackman, Sir Patrick Stewart, Boyd Holbrook | Filmstart: 02. März 2017*

Knallharter und düsterer dritter Soloauftritt des populären „X-Men“ „Wolverine“, der zeitlich nach den vorangegangenen Filmen angesiedelt ist. James Mangold („Cop Land“) setzt nach „Wolverine – Der Weg des Samurai“ erneut Hugh Jackman als hier ergrauten und kampfmüden Titelheld in Szene. Auch Patrick Stewarts Professor X ist wieder mit an Bord des zwischen Postapokalypse und Western changierenden Comic-Films. Als junge X-Woman stellt sich Dafne Keen vor.

## Lommbock

*Spielfilm, Deutschland 2017 | Regie: Christian Zübert | Darsteller: Lucas Gregorowicz, Moritz Bleibtreu, Alexandra Neldel | Filmstart: 23. März 2017*

Nach 15 Jahren: Anstatt seinen Traum von einer Strandbar in der Karibik zu erfüllen, hat Stefan Karriere gemacht und steht nun in Dubai kurz davor, die Geschäftsfrau Yasemin zu heiraten, deren Vater einer der einflussreichsten Männer der Emirate ist. Dafür holt er paar Papiere in Deutschland ab. Doch dort trifft er seinen alten Kumpel Kai wieder, mit dem er damals den Cannabis-Pizzaliefer-service „Lammbock“ betrieben hat. Beginnend mit einem gemeinsamen Joint, fliegt ihr Leben, wie sie es kennen, gehörig um die Ohren: Denn die Vergangenheit kickt mitunter zeitverzögert...



## Attack on Titan II: End of the World

*Spielfilm Japan 2015 | Regie: Shinji Higuchi | Darsteller: Haruma Miura, Kiko Mizuhara, Kanata Hongô | Anime-Special: 28. März 2017*

Humanoide Riesen-Kreaturen herrschen über unsere Welt und haben einen Großteil der Menschheit gefressen. Seitdem leben die restlichen Menschen isoliert hinter gigantischen Mauern. Doch als es die Titanen schaffen, auch dieses Hindernis zu überwinden, scheint das Ende der Menschheit nahe zu sein. Doch dank Eren Jaeger gibt es noch einmal Hoffnung. Gemeinsam mit seiner Adoptiv-Schwester Mikasa und seinem Freund Armin schließt er sich dem Suvery Corps an, einer Gruppe von Elite-Soldaten, die die Titanen außerhalb der nun unsicheren Mauern bekämpfen wollen.

## Der junge Karl Marx

*Spielfilm, Frankreich, Deutschland u. a. 2017 | Regie: Raoul Peck | Darsteller: August Diehl, Stefan Konarske, Vicky Krieps | Filmstart: 02. März 2017*

1844. Der 26-jährige Karl Marx lebt verschuldet und von Existenzängsten geplagt mit seiner Frau Jenny im Pariser Exil. Als er Friedrich Engels kennenlernt, verachtet er zunächst den Sohn eines Fabrikbesitzers. Doch Engels hat gerade auf der Basis eigener Erlebnisse seine Studie über die Verelendung des englischen Proletariats publiziert und sich von seiner Klasse entfernt. Beide jungen Männer, die an die Vision einer humanen Gesellschaft glauben, werden Freunde.



**KINOPOLIS Darmstadt**  
Goebelstraße 11  
Infos & Tickets:  
(06151) 8705868

**KINOPOLIS**  
Darmstadt

Mehr Infos im Kino und unter [www.kinos-darmstadt.de](http://www.kinos-darmstadt.de)

# KINO IN DARMSTADT



## Moonlight

Spielfilm, USA 2016 | Regie: Barry Jenkins | Darsteller: Mahershala Ali, Naomie Harris, Trevante Rhodes | **Filmstart: 09. März 2017**

Chiron wächst im Armenviertel in Miami auf. Als Junge findet er Zuneigung eher beim örtlichen Drogenboss und dessen Frau als zuhause bei seiner Crack-süchtigen Mutter. In der Pubertät erlebt er mit seinem Jugendfreund Kevin eine ungekannte körperliche Intimität. Jahre später ist Chiron ins kriminelle Milieu abergerutscht. Seine mühsam antrainierten Muskeln trägt er wie einen Panzer vor sich her, unter dem er nicht nur seine Homosexualität sondern auch sämtliche Gefühle versteckt. Bis sich eines Tages Kevin wieder bei ihm meldet.

## Die Schöne und das Biest

Spielfilm, USA 2017 | Regie: Bill Condon | Darsteller: Emma Watson, Dan Stevens, Luke Evans | **Filmstart: 16. März 2017**

Die kluge und anmutige Belle lebt mit ihrem leicht exzentrischen Vater Maurice ein beschaufliches Leben, das nur durch die Avancen des Dorfschönlings Gaston gestört wird. Doch als Maurice auf einer Reise in die Fänge eines Ungeheuers gerät, bietet die mutige junge Frau ihre Freiheit im Austausch gegen das Leben ihres Vaters an. Trotz ihrer Furcht freundet sich Belle mit den verzauberten Bediensteten im verwunschenen Schloss des Biests an. Mit der Zeit lernt sie hinter dessen abscheuliche Fassade zu blicken und erkennt seine wahre Schönheit...



## Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand

Spielfilm, Schweden 2016 | Regie: Felix Herngren, Måns Herngren | Darsteller: Robert Gustafsson, Iwar Wiklander, David Wiberg | **Filmstart: 16. März 2017**

Er ist wieder da. Ein Jahr älter, aber immer noch putzmunter. Allan Karlsson und sein Kumpel Julius Jonsson haben sich gut in ihrem Leben auf Bali eingerichtet. Inzwischen bringt Allan es auf stattliche 101 Lebensjahre. Das Entspannen und Schlürfen der einheimischen Erfrischungsgetränke auf der traumhaften Insel kann aber auf Dauer selbst der größte Faulenzer nicht lange aushalten. So begibt sich der rastlose Rentner auf ein neues Abenteuer, bei dem er auf rachsüchtige Gangster, die CIA und alte Bekannte aus Russland trifft.

## DREI VON SINNEN

rexFilmGespräch am Dienstag, 28. März 2017, um 20:00 Uhr  
Zu Gast: Die „Reisenden“ David Stumpp und Bart Bouman

Reisen ohne Sinn(e): Nichts sehen, nichts hören, nichts sagen: So gehandicapt reisen drei Freunde durch Europa. Es wird ein Selbsterfahrungsstrip, der ihre Freundschaft auf die Probe stellt. Eine außergewöhnlicher Dokumentarfilm über eine abenteuerliche Reise. Zwei der drei Reisenden stellen Ihren Film in Darmstadt persönlich vor: David Stumpp und Bart Boumann.  
[www.dreivonsinnen.de](http://www.dreivonsinnen.de)



Citydome Darmstadt  
Wilhelminenstraße 9  
Infos & Tickets:  
(061 51) 29789

citydome

Helia • Festival • Pali • programmkinorex

---

---

# Stadterkundung

Urban Exploration: das Naturfreundehaus „Rimdidim“

TEXT + FOTOS: ULI GASPER

---

---



**Ort:** Meßbach im Fischbachtal

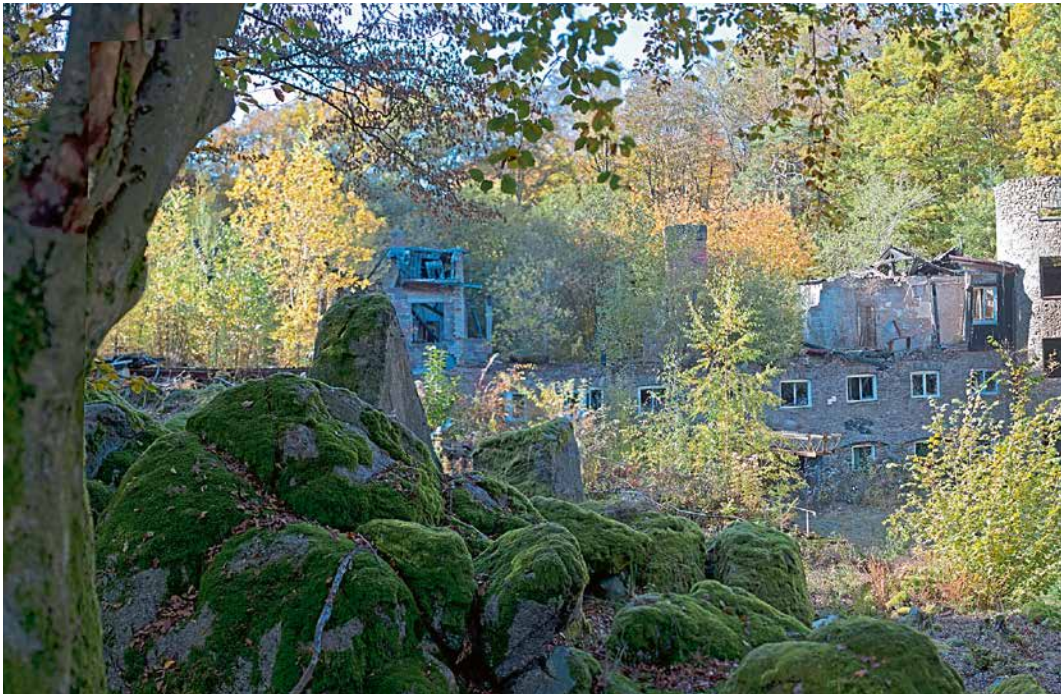
**Fotograf:** Uli Gasper

**Aufgenommen am:** 30.10.2016

**Hintergrund:** Zugegeben, die Rimdidim liegt nicht so ganz bei Darmstadt, sondern im bei Ausflüglern beliebten, rund 25 Kilometer entfernten Fischbachtal. Doch sie ist ein recht bekannter Lost Place mit viel Geschichte. Auch der Darmstädter Autor Michael Kibler erwähnt den Ort in seinem Kriminalroman „Opfergrube“. Die Legende sagt, dass am Himmelfahrtstag 1898 ein starker Sturm alle Bäume auf der als Arnstein bekannten, 498 Meter hohen Kuppe entwurzelte. Nach den Erzählungen der älteren Bauern wird die Namensgebung mit dem früheren Darmstädter Oberbürgermeister Ohly in Verbindung gebracht, der von 1888 bis 1892 Vorsitzender des Odenwaldklubs war. Ohly habe damals

einen Urlaub in Neunkirchen verbracht und sei auf einem Spaziergang dem Förster Hechler begegnet, der ihm von den Folgen des Sturms berichtet und gezeigt habe, wie weit man jetzt von der Höhe aus sehen könne: „Vun do hott mer de schönste Blick rimdidim im Ourewald.“

Der ursprüngliche Bau des Naturfreundehauses wurde 1925 von den Naturfreunden Darmstadt mit freundlicher Hilfe der Ober-Ramstädter Naturfreunde errichtet. Während des Nationalsozialismus wurden die auch politisch aktiven Naturfreundevereine aufgelöst, das Haus im Fischbachtal beschlagnahmt und ab 1936 deutlich erweitert. Die Nationalsozialistische Volkswohlfahrt Darmstadt nutzte das Gebäude in den 30er-Jahren und während des Zweiten Weltkriegs als „Knabenübungslager“.



1965 wurde erwogen, die Rimdidim zu verkaufen und ein neues Heim in der Nähe zu errichten. Hierfür wurde 1967 ein 5.000 Quadratmeter großes Areal erworben und ein Bauplan erstellt, welcher aber von der Gemeinde Steinau nicht genehmigt wurde. Die Posse endete mit dem Verkauf der bisherigen Rimdidim im Jahre 1969 an die Arbeiterwohlfahrt, wodurch es zu starken Spannungen in der Ortsgruppe Darmstadt kam.

Von 1996 bis 2008 war der streitbare Islamkritiker Zahid Ali Khan Besitzer des Geländes und nutzte die Räume für Vorträge und Veranstaltungen. Anscheinend waren Erweiterungen geplant, davon zeugen ein verrotteter Baukran und Elemente einer Leichtbauhalle auf dem Gelände. 2001 brannte das Gebäude durch Brandstiftung total aus. 2008 wurden die Überreste der Immobilie an einen unbekanntem ausländischen Investor verkauft – seitdem herrscht Stillstand in allen Belangen. Das einstmals imposante Gebäude rotet vor sich hin und ist stark einsturzgefährdet. Vom Betreten wird dringend abgeraten. Vor den Einfahrten stehen schon seit längerem Bauzäune mit Verbotsschildern und irgendjemand macht sich wohl auch gelegentlich die Mühe, die Zaunreste wieder aufzustellen. Ich habe es bei meinem Besuch jedenfalls vorgezogen, außerhalb des Geländes zu bleiben ...” ❁





# Fotografierende Volksverräter

## Die Unwort-Fotografen auf kreativer Mission

TEXT: THOMAS LENZ | FOTO: UNWORT-FOTOGRAFEN

„Volksverräter“ ist das Unwort des Jahres 2016. Das verkündete die Darmstädter Linguistik-Professorin Nina Janich Anfang Januar als Jury-Sprecherin der „Sprachkritischen Aktion Unwort des Jahres“. Die Wahl der Jury wird seit über 20 Jahren von bundesweitem Medienecho begleitet und ist der Versuch, Sprachbewusstsein und Sprachsensibilität in der Bevölkerung zu fördern. Seit 13 Jahren setzen sich zudem zehn Darmstädter Fotografen – darunter auch P-Knipser Jan Ehlers – künstlerisch mit dem Unwort auseinander und präsentieren, unabhängig von der Jury-Deutung, ihre Interpretationen in einer Ausstellung. Wir haben mit den Fotografen über ihre diesjährigen Ideen gequatscht.

Nach „Gutmensch“, „Lügenpresse“ oder „Döner-Morde“ nun also der „Volksverräter“. Über ihn wurde im vergangenen Jahr intensiv debattiert. Der Dunstkreis um Pegida und AfD führte den historisch eindeutig belasteten Begriff im Kontext der Flüchtlingsdebatte in den öffentlichen Diskurs. Das Unwort „Volksverräter“ sei ein „typisches Erbe von Diktaturen, unter anderem der Nationalsozialisten“, so die Begründung der Jury um Nina Janich. Der Begriff wirke als Vorwurf gegenüber Politikern diffamierend und undifferenziert. Ein wirklich ernsthaftes Gespräch über die Sachlage käme dadurch nicht zustande und würde die für die Demokratie notwendigen, ernsthaften Diskussionen in der Gesellschaft ab. Außerdem stehe das darin enthaltene „Volk“ nicht für das Staatsvolk, sondern für eine ethnische Kategorie, die Teile der

Bevölkerung ausschließe. Damit produziere der Begriff bewussten Ausschluss und stelle sich gegen die Gültigkeit der Grundrechte für alle Menschen, die in Deutschland leben.

Seit 1991 regt das Unwort des Jahres zur Reflexion unseres öffentlichen Sprachgebrauchs an. Die Auswahl trifft eine institutionell unabhängige und ehrenamtliche Jury bestehend aus vier Sprachwissenschaftlern und einem jährlich wechselnden Mitglied aus dem öffentlichen Kultur- und Medienbetrieb. Gewählt wird dabei aus Einsendungen der Bevölkerung. 594 Vorschläge wurden 2016 verzeichnet. Die Möglichkeit, sich selbst einzubringen, ist das demokratische Element der Aktion. Jeder kann mitmachen. Idee der Aktion: für einen reflektierten Umgang mit Sprache in der öffentlichen Kommunikation zu sensibilisieren. Die Annahme der Jury: Unwörter entstehen im Gebrauch und sind an Kontexte gebunden. Ihre Verwendung ist demnach nicht beliebig, sondern gezielt selektierend, ordnend und die Wirkung pauschalisierend oder ausgrenzend. Laut der Jury sollte Sprache jedoch vielmehr der Diskussion um eine Sache angemessen sein und nicht gegen humanistische und demokratische Prinzipien verstoßen. Die basalen Kriterien zur Qualifizierung für das Unwort sind der Verstoß gegen Menschenwürde und Demokratie. Diskriminierende, verschleiernde oder irreführende Adressierungen gegenüber gesellschaftlichen Gruppen machen Wörter zu Unwörtern.

Was nicht jeder weiß: Seit bereits dreizehn Jahren







nimmt eine Gruppe von Darmstädter Fotografen (unabhängig von der Jury) künstlerischen Bezug zum Unwort. Zu „Volksverräter“ gibt es in der diesjährigen Ausstellung verschiedene Perspektiven von zehn Fotografen. Jeder liefert mindestens zwei Stück, präsentiert in quadratischen Leuchtkästen. Das ist die einzige Vorgabe, der Rest ist freier Kreativspielraum. Weiterer etablierter Baustein der Vernissage ist ein Redner, der die Fotografien interpretiert. Die ausstellenden Künstler schätzen diese Kontextualisierung ihrer eigenen Arbeit, die neue Blickwinkel eröffnet.

Auf die finalen Bilder müssen auch wir bis zur Vernissage warten, wir bekamen jedoch Einblick in erste Skizzen. Diese beschäftigen sich mit der Herkunft des im Nationalsozialismus wurzelnden Begriffs. Andere lenken den Fokus auf diejenigen, die heutzutage als Volksverräter beschimpft werden. Fotograf Andreas Zierhut umreißt den künstlerischen Prozess: „Dass man es zum Unwort erklärt, setzt sich immer in irgendeiner Weise kritisch mit gesellschaftlichen Verhältnissen auseinander und die sind in der Regel nicht bildhaft darstellbar. Man muss sich eine Symbolik suchen, die das Ganze transportiert. Dieses Jahr waren wir uns alle relativ einig. Aber wir sind ja nicht immer mit dem Unwort einverstanden. Dann muss man die negative Wertung der Jury in eine positive umsetzen. Wie man sich mit dem Unwort beschäftigt, da ist jeder frei.“

Albrecht Haag hebt die herantastend-analytische Auseinandersetzung mit dem Unwort hervor: „Der Begriff Volk, was steckt da überhaupt für eine Gruppe dahinter, die da vereinigt wird?“ Bei der Vorbesprechung sei klar gewesen: Eigentlich wären sie alle gerne Volksverräter. So entstand auch das Gruppenbild mit den Schlingen. Sebastian Reimold hält das Wort nicht für harmlos,



---

## Unwort-Ausstellung

—  
im Kunstforum der TU Darmstadt (Hochschulstraße 1, Altes Hauptgebäude, 2. OG)

Ausstellungseröffnung ist am Do, 02.03. um 19 Uhr. Die Ausstellung ist bis 26. 03. geöffnet. Mittwoch bis Sonntag jeweils von 13 bis 19 Uhr.

[www.tu-darmstadt.de/kunstforum/  
veranstaltungen/index.de.jsp#/e/90369](http://www.tu-darmstadt.de/kunstforum/veranstaltungen/index.de.jsp#/e/90369)

[www.unwort-bilder.de](http://www.unwort-bilder.de)

---

denn „wenn man sich die historische Bedeutung in der Nazi-Zeit anguckt und das mit Hochverrat gleichgesetzt wurde, mit Schauprozessen, dann hat das schon eine politische Dimension. Das wird dann gerne runtergekocht auf Volksverräter und Volksvertreter, dieses Wortspiel. Aber es ist in sich dann eigentlich doch böse gemeint.“ Die künstlerische Verwendung und Reflexion von Sprache kann und darf durchaus politisch sein. Fotografie, so die Gruppe scherzend, sei prädestiniert, um alternative Fakten zu schaffen. Für Julia Reichelt, Kuratorin des Kunstforums der TU Darmstadt, geht es bei der künstlerischen Darstellung des Unworts nicht um irgendwas, sondern ums große Ganze: „Die Freiheit der Kunst! Sie hat ganz andere, wichtige und überraschende Wege, sich auch einem solchen Begriff zu nähern und ihn zu interpretieren.“ Zu überprüfen fast den gesamten März über im Kunstforum der TUD. ✳

---

## So wird das Unwort bestimmt:

—  
Vorschläge für das „Unwort des Jahres“ können – mit Begründung und Quellenangabe! – bis zum 31.12. des Jahres eingereicht werden. 2016 gab es 1.064 Einsendungen mit 594 verschiedenen Wörtern, von denen etwa 60 den Unwort-Kriterien entsprachen. Nach Neujahr filtern die vier Sprachwissenschaftler, ein Journalist und ein jährlich wechselndes Mitglied aus dem Kultur- und Medienbereich jeweils drei bis fünf Favoriten heraus. Sie diskutieren dann mehrere Stunden, bis sie sich einstimmig einigen. Ihr habt Vorschläge? Schreibt an: [vorschlaege@unwortdesjahres.net](mailto:vorschlaege@unwortdesjahres.net)

[www.unwortdesjahres.net](http://www.unwortdesjahres.net)

---

# »Die Unwort-Aktion ist kein Zensurversuch.«

Interview mit Nina Janich,  
Jury-Sprecherin „Unwort des Jahres“

TEXT: FELIX GÖMÖRY | FOTO: THOMAS NEU



## Frau Janich, was macht ein Wort zum Unwort?

Wir haben vier Kriterien: Es ist euphemistisch, wird also zur Irreführung gebraucht. Es ist diffamierend oder diskriminierend. Es verstößt gegen demokratische Grundprinzipien, also wenn es dazu dient, Diskussionen abzuwürgen und sich selbst Begründungs- und Argumentationspflichten zu entziehen. Oder es verletzt die Menschenwürde. Wichtig ist, dass die Worte nicht für sich diese Eigenschaften haben, sondern dass es darum geht, wie wir sie gebrauchen. Ein Wort kann auch unproblematisch sein, wie „alternativlos“. Aber wenn man es benutzt, um damit nicht die Positionen anderer anhören und selbst seine eigene nicht begründen zu müssen, ist es ein Unwort.

## Woher nehmen Sie den Anspruch, für die Gesellschaft das Unwort des Jahres festzulegen?

Wir haben keine Legitimation, außer der, dass sich die Leute dafür interessieren. Seit 25 Jahren bekommt diese Aktion Zuschriften und die Presse berichtet darüber. Und wir versuchen unsere Kompetenz als Sprachwissenschaftler einzubringen. Aber es könnte auch eine Gegeninitiative geben. Wir diskutieren jedes Jahr, ob wir aufhören oder nicht. Wir wollen nicht, dass alle sagen, die Jury hat gewählt und das ist jetzt Gesetz, sondern eine Diskussion anregen. Wenn die Leute darüber nachdenken und sprechen, haben wir schon viel erreicht. Aber wir sind weder gewählt, noch machen wir es für Geld oder mit Geld von anderen.

## Wie gehen Sie mit dem Vorwurf der Political Correctness oder anderen Kritiken bei der Wahl des Unwortes um?

Ein häufiger Vorwurf ist, dass wir eine Art von

Zensur ausüben. Das wollen wir nicht. Wir wollen nicht vermeiden, dass die Leute ihre Meinung äußern. Wir wollen aufmerksam machen, dass es für eine konstruktive Diskussion auch darauf ankommt, in welchem Stil man miteinander redet. Wir wollen bewusst machen, dass man nicht nur Verantwortung dafür hat, was man sagt, sondern auch wie man es sagt. Das große Missverständnis ist immer, dass es um die Sache und nicht ums Wort geht. Beispiel Lügenpresse: Ich habe viele Zuschriften bekommen mit Belegen, wo die Presse gelogen hat. Und natürlich erzählen Medien nicht nur die Wahrheit, sondern sie konstruieren Wirklichkeit. Wir finden Medienkritik wichtig, aber wer gehört werden will, kann nicht mit so einem Pauschalvorwurf kommen. Und wir bekommen viele Einsendungen, in denen die Leute nicht die Wortverwendung kritisieren, sondern die Dinge, die damit gemeint sind. Einmal wurde „Italien“ als Vorschlag eingeschickt, als Deutschland gegen Italien bei der Fußball-WM rausgeflogen ist. Ein anderer schickt als Begriff „Bachelorarbeit“ ein, weil er gerade damit kämpft.

## Wie sollte ich reagieren, wenn ich mitbekomme, dass Unwörter benutzt werden?

Wenn Sie denken, das ist Ausdruck einer bestimmten Haltung gegenüber anderen, unbedacht oder absichtlich verletzend, dann kann man darüber sprechen. Ohne moralischen Zeigefinger. Das ist das Anliegen der ganzen Aktion. Dass man sich bewusster wird, was man mit Sprache alles machen kann. Aber das muss auf Einsicht beruhen. Nicht auf Verboten. Deshalb ist die Unwort-Aktion auch kein Zensurversuch. ✱

# ENTEAGA BRINGT ENERGIE\* INS LEBEN. NACHHALTIG & GÜNSTIG.

Ob Ökoenergie, Solaranlagen, Highspeed-DSL oder weitere smarte Lösungen für zuhause – mit uns ist Klimaschutz ganz leicht.

Jetzt beraten lassen auf [entega.de](http://entega.de), in allen ENTEGA Points oder unter 0800 7800 222 88.

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.



---

# Die vierte Säule

## Folge 2: Der spannende Kampf ums Rathaus

TEXT: SEBASTIAN WEISSGERBER | ILLUSTRATION: HANS-JÖRG BREHM + LISA ZEISSLER (PORTRÄT)

---



„Auch in dieser Woche stehen wieder spannende Termine in meinem Kalender. Besonders freue ich mich auf die Seniorenitzung beim KCA, das macht jedes Jahr richtig Spaß“, schrieb Michael Siebel, SPD-Kandidat für das Oberbürgermeisteramt, am 06.02.2017 auf Facebook. Das Zitat soll an dieser Stelle Symbol sein: Die Oberbürgermeisterwahl ist so spannend wie die Seniorenitzung beim Karnevalsclub. Die Darmstädter haben Jochen Partsch vor sechs Jahren mit überwältigender Mehrheit (69 Prozent nach Stichwahl) gewählt und es sieht derzeit nicht so aus, als ob seine Bestätigung für ein zweite Amtszeit knapp ausfallen sollte. Allerdings kann auch eine Seniorenitzung ein paar gute Lacher bieten. Und so zeigt auch dieser Wahlkampf Bemerkenswertes.

Denn die CDU tritt erst gar nicht mit einem eigenen Kandidaten an. Für die letzte Volkspartei

der Republik ist das in einer nicht unbedeutenden Stadt wie Darmstadt ungewöhnlich. Aber die Schwarzen scheinen zufrieden, Juniorpartner der Grünen im Stadtparlament zu sein, und möchten wohl in der Koalition kein Porzellan zerdeppern. Immerhin ist der mutmaßliche Doch-Nicht-Kandidat Rafael Reißer nicht nur Magistratsmitglied, sondern als Bürgermeister auch Stellvertreter von Oberbürgermeister Partsch – eine Rolle, in die sich nach einem ernsthaften (und verlorenen) Wahlkampf nicht einfach zurückkehren ließe.

Wie aussichtslos der Kampf Reißer gegen Partsch wäre, zeigte die vergangene Oberbürgermeisterwahl: Damals schaffte es Reißer nicht mal in die Stichwahl – und so profillos wie der Rest der Darmstädter CDU blieb von seinen Wahlkampfthemen eigentlich nur die Forderung nach einer Wasserrutsche im Nordbad in Erinnerung. Die ist übrigens bis

heute nicht gebaut und auch im Sanierungsplan für 2020 nicht vorgesehen, obwohl das Nordbad in das Verwaltungsressort fällt, das Reißer seit 2011 leitet.

Rafael Reißer ist übrigens Sohn des für seine in den 1970er Jahren gescheiterten Stadtautobahn-Pläne bekannten Stadtrats Herbert „Abreißer“ Reißer (siehe vergangene Kolumne). Als der Sohn im Sommer die obersten Amtsgeschäfte leiten durfte (Partsch weilte dienstlich in den USA) richtete er erheblichen Schaden an. Sein für sich schon fragwürdiges Innenstadtverbot für Eintracht-Fans vorm Derby gegen die Lilien war vom Gericht umgehend kassiert worden. Reißers Sturheit verursachte innerhalb weniger Stunden weitere Gerichtskosten von rund 165.000 Euro. Partsch ließ die Rücktrittsforderungen der Opposition verklingen, indem er Reißer erst öffentlich tadelte und dann seine schützende Hand über ihn hielt. Hierarchie und Kompetenz hat Partsch damit erst mal klargestellt.

Für die CDU scheint es also mit einer Kandidatur nichts zu gewinnen zu geben. Daher unterstützt sie ganz offiziell Partsch. Die SPD hingegen hat nichts mehr zu verlieren. Sie hat in den vergangenen Jahren bereits alles verloren: Das Oberbürgermeisteramt, die Führung im Parlament und die Regierungsbeteiligung. Allerdings kann man ihren Kandidaten Michael Siebel nun auch nicht als ernsthaften Versuch werten, Partsch wieder vom Thron zu stoßen. Noch nicht mal die eigene Partei steht geschlossen hinter ihm, bei seiner Nominierung kassierte Siebel 14 Gegenstimmen. Dass die Partei dazu am 11.11. tagte, dürfte Karnevalsliebhaber Siebel auch nicht geröstet haben.

Dabei spiegelt das Zitat über die Seniorensitzung auch die allgemein schwierige Lage der SPD wider. Genauso wie die CDU werden die Sozen in den Großstädten eigentlich nur noch in den Altersheimen gewählt. Natürlich wird die SPD hoffen, dass das CDU-Klientel nicht geschlossen dem Aufruf ihrer Stammartei folgt, den Grünen Jochen Partsch zu wählen. Allerdings dürfte es gerade für Siebel schwierig sein, beim konservativen Klientel zu punkten. Schließlich macht der seit 18 Jahren Oppositionsarbeit gegen die CDU-Regierung im hessischen Landtag und war 2008 mitverantwortlich für die Abschaffung der Studiengebühren.

Zum Amtsinhaber. Die größte Kritik an seiner bisherigen Arbeit dürfte sich im Stau bei vielen Bauvorhaben finden lassen. Und auch der letzte Darmstädter dürfte mittlerweile begriffen haben, dass Partsch niemals die Absicht hatte, ein neues

Stadion für den SV Darmstadt 98 zu bauen. Doch dürfte das die Heiner vielleicht gar nicht stören. Schließlich wollen die meisten Lilienfans ihr Bölle behalten, und traditionell findet sich in der Bürgerschaft seit jeher eine gefühlte Mehrheit gegen so gut wie jedes Bauprojekt. Für diese Anti-Baukultur stehen Partsch und seine Grünen par excellence. Schließlich verhalf ihnen nicht zuletzt ihre Position gegen den Bau der Nordostumgehung an die Machtspitze. Und als der Oberbürgermeister nach dem überraschenden Weggang von Baudezernentin Cornelia Zuschke selbst für einige Monate das Baudezernat leitete, sagte Partsch längst durchgeplante Projekte wie die Neuordnung der Karlstraße ab – sehr zur Freude der Anwohner, denen so erhebliche Anliegergebühren erspart bleiben.

Für Überraschungen bei der Oberbürgermeisterwahl könnten indes zwei Kandidaten sorgen. Da mit einer Stichwahl zu rechnen ist, könnte mancher links-eingestellte oder nicht hundert-prozentig zufriedene Grünen-Wähler im ersten Wahlgang verleitet sein, seine Stimme Kerstin Lau von Uffbasse zu schenken. Und dann hat auch die AfD einen Kandidaten aufgestellt. Der könnte die Wähler einsammeln, die die CDU bei dieser Wahl nicht auf ihrem Stimmzettel finden. Wer also die AfD in seiner Heimatstadt nicht feiern sehen möchte, sollte wählen gehen – egal wie langweilig ihm die Oberbürgermeisterwahl auf den ersten Blick erscheinen mag. \*

---

## Live-Wahl-O-Mat

—  
Wer den neun Kandidaten vor der Wahl selbst auf den Zahn fühlen will, kann das bei der Echo-Podiumsdiskussion tun.  
**Centralstation | Di, 14.03. | 19 Uhr | Eintritt frei**

## OB-Wahl

In der ganzen Stadt hängt Wahlwerbung, aber wann geht's überhaupt an die Urnen?  
**In Deinem Wahllokal | So, 19.03. | 8 bis 18 Uhr**

---

## Neue Lokalpolitik-Kolumne im P

—  
Sebastian Weissgerber hat bis 2009 für die Frankfurter Rundschau aus dem Darmstädter Stadtparlament berichtet. Im P schreibt er seit Februar 2017 als „Vierte Säule“ über die hiesige Politik.



# besonders ... bundesligatauglich

Das P deckt auf: So soll das Bülle gepimpt werden!

TEXT: CEM TEVETOĞLU + ALEXANDER HEINIGK + KAI SCHUBER  
ILLUSTRATION: HANS-JÖRG BREHM | LILIE, SV DARMSTADT 98





Es mutete an wie ein April-Scherz kurz vor Weihnachten. Vielmehr wie vier April-Scherze. Als Oberbürgermeister Jochen Partsch die vier alternativen Standorte für das von vielen Fans geliebte Böllenfalltorstadion präsentierte, schwankte der kritische Beobachter zwischen „da sollen wohl Lilien-Präsi und DFL beruhigt werden“ und „ach, is' denn scho' Wahlkampf?“. Zwei der neuen Standorte – in Eberstadt an der JVA und südlich der B 26 – befinden sich mitten im Darmstädter Westwald. Der dritte am Gehaboner Hof in Weiterstadt (und dort formiert sich schon der Protest, auch auf politischer Ebene). Und der vierte Standort liegt etwa zur Hälfte auf Ackerland in Arheilgen, das 36 Bauern gehört, mit denen man sich bestimmt gaaanz schnell einig wird. Realistischer Weise wird die Lilien-Heimstätte also am Böllenfalltor bleiben. Das P freut sich, hat gleich mal knallhart investigativ recherchiert (Quellen dürfen wir aber natürlich nicht nennen!) und deckt auf: Im Geheimen wird die maximale Pimpung des „Bölle“ geplant, um weiterhin Profifußball in Darmstadt zu ermöglichen! Wir stellen die wichtigsten der geplanten Neuerungen vor.

Sie werden eine wichtige Einnahmequelle der Zukunft sein – auch, wenn wahrscheinlich nur die Hälfte von ihnen belegt sein wird: die 18 **Lilien-VIP-Logen**. Aus Platz- und Statik-Gründen werden die Luxuskabinen auf dem Dach der Haupttribüne platziert. Sie lagern auf riesigen Luft-Kissen, um den statischen Druck aufs Tribürendach zu minimieren. Sicher ist auch: Von hier aus wird man einen atemberaubenden Blick aus der Vogelperspektive aufs Bölle-Grün genießen.

Der bisher als VIP-Zelt genutzte Vorbau an der Haupttribüne wird dadurch frei und einfach umfunktioniert: Im Erdgeschoss lädt die **Ein-kaufs-Mall „Bölle-Village“** den Edelfan zum exquisiten Shoppen ein – vor dem Spiel, nach dem Spiel und in der Halbzeitpause. Als Ankermieter bestätigt sind bislang: Swarovski, Lagerfeld und Louis Vuitton. Das Obergeschoss dagegen wird zur Wohlfühl-Loase für Medienvertreter: mit Massage-Sesseln, Champagner-Bar und Lilien-Schrein, der zu jedem Spiel neu dekoriert und beschallt wird von DJ Chromo („Ich glaube an den SVD“). Wohlwollende Berichterstattung inklusive!

Auch die Haupttribüne wird gepimpt: **Sitzheizungen** – natürlich solarbetrieben – gibt's für wirklich alle Plätze. Damit die Popöchen auch im Lilien-Winter warm bleiben. Die Ventilatoren für den Sommer spart man sich, da die Haupttribüne zu dieser Jahreszeit sowieso immer angenehm schattig ist.

Am Durchgang zwischen Haupt- und Südtribüne können euphorische wie auch frustrierte Fans in der **Speaker's Corner Sandro Wagner** endlich mal Klartext reden – oder visionär fabulieren.

Auch das kulinarische Angebot wird aufgewertet. Die **Stadion-Worscht** wird künftig mit **Blattgold** statt Currypulver bestäubt. Außerdem sind über das ganze Stadion verteilt **Fressalien-Automaten** mit regionalen Spezialitäten aufgestellt: Zieh Dir

knackige Essig-Gummern ausm Oorewald, n geiles Handkäs-Grindkopp-Breedsche – oder ne frische Milch von glücklichen Weidekühen. Außerdem eröffnet Da Carlo **Eisdiele Nummer 98** in Darmstadt, direkt im Familienblock des Bölle. Pro Eintrittskarte gibt's ein Bällchen Eis für umme.

Nicht nur bei Fernsehübertragungen stört der **leere Pufferblock auf der Gegengeraden** optisch total. Doch damit ist bald Schluss, die Leere wird gefüllt mit einem **Riesen-Bierfass aus Edelstahl**. Von dort aus wird der 4,9-prozentige Gerstensaft unterirdisch über Schläuche gepumpt – natürlich direkt zu den **Zäpfhähnen**, die in die Wellenbrecher der Gegengerade integriert sind. Einfach zwei Euro einwerfen und sich sein 0,33er-Pils selbst zapfen. Das steht auch nicht so schnell ab! In den Gästeblock werden natürlich keine Leitungen gelegt.

Seines Bieres entledigen kann sich der Gegengerade-Besucher künftig über die Regenwasser-gespeiste **Freiluft-Pinkelrinne** am oberen Rand der Gegengeraden. Außerdem werden auf Höhe jeder Eckfahne **Ökoklos mit Sägemehl** (als Toilettenpapierersatz – die gibt's wirklich!) aufgestellt. Das Sägemehl kann dann auch als Konfetti-Ersatz beim Torjubel eingesetzt werden, besonders gerne gegen Mannschaften wie Red Bull Leipzig, Bayer Leverkusen und VW Wolfsburg.

Analog zum langweiligen LED-Würfel in der Frankfurter Commerzbank-Arena schwebt im gepimpten Bölle die traditionsreiche **Dugena-Uhr** an Stahlseilen hoch oben über dem Mittelkreis.

Propos **Mittelkreis**: Der wird durch einen ausfahrbaren Unterbau, der sich dreht, zur **Drehbühne für die Halbzeitshow**. Dann schmetterern Decubitus („Allez les bleus“, „Heller is schneller“), Milton Fisher („Europapokal“) und Alberto Colucci („Die Sonne scheint“) die wahren Lilien-Alltime-Hits. Da wird jeder Superbowl-Veranstalter neidisch nach Darmstadt blicken!



# JEN UFA

Oper von  
Leoš Janáček

04.03. | **Premiere**

11.03.

17.03. | **2017**

| **Großes Haus**

Bass! Bass! Wir brauchen Bass! Deshalb werden an allen vier Flutlichtmasten **fette Soundsysteme** à la Galerie Kurzweil und Dubstadt montiert.

Der nach wie vor roughe Charme der **Kabinen und Räume in der Haupttribüne** wird vergoldet und an Veranstalter authentisch-nostalgischer **Boot-Camp-Trainings** vermietet. Und Survival-Experte Rüdiger Nehberg spart künftig Reisekosten und dreht hier bald seine neue Doku „Überleben im Haifischbecken Bundesliga“.

Um die Nerven der Anwohner zu beruhigen, wird die Parksituation am gepimpten Bölle maßgeblich verbessert. An der Nieder-Ramstädter-Straße werden **Stapel-Parkhäuser** (das Smart-Center lässt grüßen!) aufgestellt, die dank ihrer imposanten Höhe gleichzeitig auch als Schallschutz dienen.

Dadurch ist auf dem Parkplatz vor der Böllenfalltorhalle endlich genügend Raum für einen **Helikopter-Landeplatz**. Eine ganz wichtige infrastrukturelle Maßnahme, um potenzielle Lilien-Investoren aus Qatar, Saudi-Arabien und den USA anzulocken. Oder – noch viel lieber: den frisch gebackenen Lilien-Fan Barack „C U @ the Bölle“ Obama!

Bislang nur ein Gerücht, aber eines, das sich hartnäckig hält: Ein Mann, der sich nur Politiker nennt und aus dem Land der angeblich unbegrenzten Möglichkeiten stammt, wird das gepimpte Stadion volkstümelnde Parolen schmetternd einweihen. Er steigt als Teilhaber in das Geschäft Bundesliga ein, ihm sollen künftig **98 Prozent des SV 98** gehören (wer schert sich heutzutage noch um die 50+1-Regel?). Neuzugänge aus dem Ausland nehmen spürbar ab. Mc Donald's und Exxon Mobil werden Hauptsponsor – nicht nur der Lilien, sondern aller Bundesligisten. Klingt übertrieben? Ja, stimmt. Vielleicht doch nur ein alternative fact.

So oder so: Uns wird mulmig in der Magengegend bei all diesen Pimpungen und Wirrungen. Gutes altes Bölle, wir vermissen Dich jetzt schon! Und genießen jedes Heimspiel umso mehr. \*

## Lieber Zweite Liga?



Sa, 04.03., 15.30 Uhr: Werder Bremen – SVD

Sa, 11.03., 15.30 Uhr: SVD – 1. FSV Mainz 05

Sa, 18.03., 15.30 Uhr: VfL Wolfsburg – SVD

Sa, 01.04., 15.30 Uhr: RB Leipzig – SVD

[www.sv98.de](http://www.sv98.de)

Karten unter 06151.2811-600  
[www.staatstheater-darmstadt.de](http://www.staatstheater-darmstadt.de)

# Aufgeschnappt!

## Stadtkultur-Neuigkeiten

RECHERCHE + TEXT: MATIN NAWABI + TOBI MOKA  
FOTOS: WWW.CHRISTIANHEYSE.DE (BLUMEN) + GOLDEN LEAVES FESTIVAL



Die lokale Kulturszene ist ständig in Bewegung – da bekommt man viele interessante Neuigkeiten nur am Rande, viel zu spät oder gar nicht mit. Schluss damit: An dieser Stelle servieren wir Euch alle Info-Häppchen, welche die P-Redaktion in den letzten Wochen aufgeschnappt hat.

Leider endet Ende März das knapp einjährige Wirken des Blumen in der Hülgelstraße. Das gesamte Gelände von Hausnummer 73 bis 77 wird demnächst in eine Großbaustelle für neue Wohn- und Geschäftshäuser verwandelt. Obwohl das Blumen-Team die einst kargen Räumlichkeiten durch monatelange Arbeit in

eine Wohlfühl-Oase für Subkultur umgestaltet hat, blickt niemand mit Wehmut oder Groll auf das nahende Ende. „Wir wussten ja schon länger, dass es befristet sein wird“, sagt Tobias Schafroth, einer von derzeit 16 Mitgliedern des Blumen e.V.. Auf der Suche nach einem neuen Domizil wird es unter anderem Gespräche mit der Stadt geben, die sich seit einiger Zeit endlich aufgeschlossener für solche Kultur-Projekte abseits des Mainstreams zeigt. „Der Standort in der Hülgelstraße war schon ideal, weil wir dort so viel unterbringen konnten: zwei Veranstaltungsräume, Lager, Werkstatt und Vereinsheim. Aber wir passen uns bei neuen Optionen natürlich immer den gegebene-

nen Umständen an“, gibt sich Schafroth hoffnungsvoll. Für die domizillöse Zwischenzeit plant das Team trotzdem Projekte und Kooperationen. So wird das Blumen während der „Hessischen Theatertage“ (17. bis 25.06.) den gesamten Vorplatz des Staatstheaters gestalten dürfen. „Wir sind da noch in der Ideenplanung, aber es wird sicher wie bei unserem Bunkerprojekt auf dem Karolinenplatz 2014 Installationen, Musik und Bühnen geben“, ergänzt Schafroth. Mitte März wird es im Blumen noch mal eine Ausstellung („Zeitweisen“) geben (mehr auf Seite 36). Und für das letzte Veranstaltungswochenende sind Konzerte mit internationalen Bands, DJs und allerlei nebenbei geplant (siehe

„Favorit“ auf Seite 08). Ein sicherlich würdiger Abschluss. [www.dasblumen.de](http://www.dasblumen.de)

Ebenfalls vom Abriss des Geländes betroffen: das **Hillstreet No. 73**. Nachdem der Club mit American Bar in der Hügelsstraße 2016 unverhofft noch eine Ehrenrunde drehen durfte, schließt die Institution nach über 25 Jahren.

[www.facebook.com/Hillstreet73](http://www.facebook.com/Hillstreet73)

Ihr Debüt widmen **8kids** „Denen Die Wir Waren“. Das pathosliebende Rock-Trio kündigte gerade die Veröffentlichung seines ersten Albums unter dem Dach des Branchenriesen Napalm Records für Ende Mai an. [www.8kids.de](http://www.8kids.de)

**The Bass Tubation** stehen Ende März im Finale des renommierten Europäischen Burghauser Nachwuchs-Jazzpreises. Die fünfköpfige Band aus Darmstadt konnte sich gegenüber 70 weiteren Teilnehmern durchsetzen und darf nun auf den Gewinn von 3.000 Euro sowie das Eröffnungskonzert der Internationalen Jazzwoche Burghausen hoffen. Viel Erfolg!  
[www.thebasstubation.com](http://www.thebasstubation.com)

**The Dass Sägebett** haben akribisch „Das Verhalten der Anderen“ untersucht und das Beobachtete mit NDW, Noise und Kraut zu gewohnt avantgardistischen Klang-Eskapaden transformiert. Das zwölfte Album der Darmstädter Kult-Band mit 29-jähriger Historie bekommt Ihr für einen Zehner als CD im Plattenladen DJ Chromo's Musik als Hilfe im Johannesviertel.

Folk, Electro, Rap und Powerpop. Mit The Head and the Heart, Gold Panda, Astronautalis, Gurr und Laurel sind für das **Golden Leaves Festival** fantastische

erste Künstler bestätigt. Markiert Euch den 16. und 17.09. im Kalender und checkt auch gleich die Crowdfunding-Kampagne, um Euch ein Ticket für das geheimniskrämerische Liebhaberfestival zu sichern.  
[www.goldenleavesfestival.de](http://www.goldenleavesfestival.de)

Einen Termin gibt's auch für das **Nonstock**. Nach dem erfolgreichen Neustart im vergangenen Jahr findet das Festival wieder in familiärer Atmosphäre und einzigartiger Kulisse auf einem Bauernhof im Fischbachtal statt. Zur Einstimmung gibt's ein Aftermovie mit Orewald-Romandig pur: [www.nonstock.de](http://www.nonstock.de)

Eine Nachricht, die ebenfalls große Lust auf den Sommer macht: Die Initiative Essbares Darmstadt hat einen zweijährigen Pachtvertrag mit der Stadt zur Nutzung des Tempelgebäudes am Hauptbahnhof geschlossen. Nach den Pop-Up-Biergärten „Cage&Cola“, „Königreich Popo“ und „Datterich Klausen“ soll die „Klausen“ jetzt, anknüpfend an das bisherige bewährte Konzept, ein ökologisch-kulinarisch-künstlerisches Zentrum mit Gastronomie werden.  
[www.essbaresdarmstadt.de](http://www.essbaresdarmstadt.de)

Bereits seit Mitte Januar sind die Türen des **An Sibin** verriegelt – und bleiben das wohl vorerst leider auch. Gegen die Betreiber des Irish Pubs in der

Landgraf-Georg-Straße läuft ein Insolvenzverfahren mit derzeit noch ungewissem Ausgang: „Ich kann noch nicht sagen, ob es wieder eröffnet, dazu ist es noch zu früh“, heißt es seitens des Insolvenzverwalters. Das beliebte Pub Quiz (jeden Dienstagabend zur gewohnten Zeit) zieht übungsweise ins Manni & Peet um.  
[www.ansibin.com](http://www.ansibin.com)

Wolfgang Köhler, Chef der Darmstädter Privatbrauerei, ist neuer **Heinerfest-Präsident**. Der 65-jährige folgt damit auf Hans-Joachim „Little“ Klein und ist im Ehrenamt für eines der größten Innenstadtfeste in Deutschland verantwortlich. Das Heinerfest findet dieses Jahr vom 28.06. bis 03.07. statt.  
[www.darmstaedterheinerfest.de](http://www.darmstaedterheinerfest.de)

„Der Kunst ein Fest“ ausrichten will dieses Jahr das internationale **Sprungturm Festival**. Das Motto verspricht wieder einen schillernden Kultursommer. In den ersten beiden Augustwochen sollen sich in und um das Hoffart-Theater, der Galerie Kurzweil und dem Sprungturm im Woog wieder Theater, Tanz, Kunst und Performance prachtvoll entfalten. Wenn Ihr mitmachen wollt, müsst Ihr die Bewerbung für Euer Projekt, Eure Aufführung, Installation oder Band bis zum 05.03. einreichen. Infos: [www.theaterquarantaene.eu](http://www.theaterquarantaene.eu) und hannovictor@hotmail.com



# Drama, Traum und Wunderheilung

Unsere Theater-Tipps im März

AUSWAHL + TEXT: TILMANN SCHNEIDER | FOTO: THEATER MOLLERHAUS



2

## 1 Liebesdramen im Staatstheater

„Jenufa“ ist die zweite Oper von Leoš Janáček, die Dirk Schmeding für das Staatstheater inszeniert. Nach der märchenhaften Geschichte um „Das schlaue Füchlein“ erwartet uns diesmal ein Teufelskreis aus Leidenschaft, Gewalt und Rache auf dem Mährischen Land.

Ballettdirektor Tim Plegge choreografiert Shakespeares „Sommernachtstraum“ für das Tanztheater. Zur Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy folgt er den Verwirrungen der Liebe und taucht ein in die Tiefen der Träume.

Frei nach Mozarts bekanntem Singspiel gibt es „Die kleine Entführung“ zu sehen und zu hören. Erstmals spielen in Zusammenarbeit mit dem Theaterjugendorchester und der Akademie für Tonkunst Jugendliche im Staatsorchester.

### „Jenufa“

Premiere am Sa, 04.03.,

um 19.30 Uhr im Großen Haus

„Sommernachtstraum“ Premiere am Sa, 18.03.,

um 19.30 Uhr im Großen Haus

„Die kleine Entführung“ Premiere am So, 19.03.,

um 15 Uhr in den Kammerspielen

[www.staatstheater-darmstadt.de](http://www.staatstheater-darmstadt.de)

## 2 Gefühlschaos im Mollerhaus

Das Impro-Theater Kurzformchaos präsentiert eine „Late Night“ mit Mario Müller aus Konstanz. Der Schauspieler des Theaters mit Beschränkter Haftung widmet diesen interaktiven Abend der Gefühlswelt, den hellen wie den dunklen Seiten.

Das Theater Curioso zeigt seine dritte Bühnen-Bearbeitung eines Daniel-Glattauer-Romans: „Die Wunderübung“ handelt von Joanna und Valentin, die sich beim Tauchen im Roten Meer verlieben. Zurück an Land verlieren sie ihre Leichtigkeit irgendwann. Schließlich sitzen sie beim Paar-Therapeuten und der Zuschauer erfährt alle Details ihrer tragikomischen Liebesgeschichte.

—  
„Late Night“ mit Mario Müller am Samstag, 04.03., um 23 Uhr

„Die Wunderübung“ Premiere am Freitag, 17.03., um 20 Uhr.

Hügelstraße 75 (Ersatzspielstätte Mollerhaus)  
[www.theatermollerhaus.de](http://www.theatermollerhaus.de)

## 4 Kulturhäppchen im Schlosskeller

Regelmäßig bringt das Ensemble Kurzformchaos Improvisation in den Keller. Inspiriert von Euren Wünschen entstehen Geschichten, die es nur in diesem einem Moment gibt, die aber in Erinnerung bleiben.

—  
**Am Di, 28.03., um 20 Uhr**  
[www.kulturhaepchen.de](http://www.kulturhaepchen.de)  
[www.kurzformchaos.de](http://www.kurzformchaos.de)

## 3 Wütende Frauen im Pädagog

Die Frankfurter Schauspielerin Madeleine Vermont ist zu Gast im TIP (Theater im Pädagog). „Katharina von Bora“ ist ein Theaterstück nach Christine Brückners Buch „Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“. In diesem Fall geht es um die Ehefrau Martin Luthers, der wohl die Regeln der Religionslehre reformierte, in der Ehe aber an den Traditionen festhalten wollte. „Die Frau schulde ihrem Gemahl Gehorsam? Dass ich nicht lache! Wo steht das geschrieben? Mit solchen Behauptungen verdirst du die jungen Männer, mein Lieber!“

—  
**Am Fr, 17.03., um 20 Uhr**  
Pädagogstraße 5  
[www.paedagogtheater.de](http://www.paedagogtheater.de)

## 5 Phantásien in Arheilgen

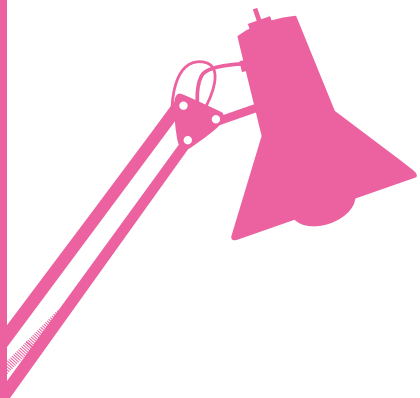
Bastian Balthasar Bux, die Kindliche Kaiserin, Fuchur und Atreju kennt fast jeder, der in den letzten 40 Jahren irgendwann mal Kind war. Jetzt zeigt die Neue Bühne ihre Bearbeitung der „Unendlichen Geschichte“ in ihrem Theater in Arheilgen. Es ist ein Stück für Erwachsene, das aber auch gerne von Kindern gesehen werden kann. Vor Beginn und in der Pause werden „fantastische Leckereien“ angeboten.

—  
**alle Termine online**  
Frankfurter Landstraße 197  
[www.neue-buehne.de](http://www.neue-buehne.de)

# Von Istanbul und Salisbury bis zum Saturn

Das literarische Darmstadt im März

TEXT: STEFFEN FALK



Neue Literaten werden hervorgebracht, alte Städte und ferne Welten lassen sich aber auch in anderen Lesungen entdecken.

## Mittwoch, 01. März

Die Lesebühne im **Literaturhaus** gehört einmal im Jahr den Preisträgern des Literaturwettbewerbs im Ried. Das sind für 2016 unter anderem **Daniel Mylow** aus Marburg und **Pete Smith** aus Frankfurt, die ab 19.30 Uhr aus ihren Texten lesen.

## Donnerstag, 02. März

**Ilse Aichinger** galt als bedeutendste österreichische Schriftstellerin der Nachkriegszeit. **Horst Schäfer** und **Karlheinz Müller** stellen ab 19 Uhr im **Literaturhaus** die im letzten November verstorbene Wienerin vor.

Parallel lädt die Società Dante Alighieri zu einem **Umberto-Eco-Lesemarathon** ins **Theater im Pädagog** ein. Der Eintritt ist frei.

„Ich war noch niemals auf Saturn“, gesteht Teilchenphysiker und Science-Slammer **Michael Büker** und nimmt uns dennoch in seinem neuen Buch ab 19.30 Uhr im **Künstlerhaus Ziegelhütte** mit auf „eine Reise durchs Universum“.

## Freitag, 03. März

Über „Möglichkeiten und Grenzen eines cybernetischen Literaturverständnisses“ referiert **Ernst-Wilhelm Händler** im Rahmen der Tagung „Kosmos Lem“ ab 20 Uhr im **Deutschen Polen-Institut** im Schloss. Seine Thesen ergänzt der Autor und Teilnehmer mit eigenen Beispielen und denen des Stichwortgebers Stanislaw Lem.

## Samstag, 04. März

Unter anderem Aylin Celik, Theresa Reichl und Florian Stein wettstreiten mit weiteren Bühnendichtern beim 41. **Krone-Slam** ab 20 Uhr in der **Goldenen Krone** um die zahlreichsten Kronkorken.

## Dienstag, 07. März

**Bov Bjerg** ist ein Star im Literaturbetrieb. Diesen Status hat er dem preisgekrönten Roman „Auerhaus“ um eine Wohngemeinschaft mit großen Idealen zu verdanken. Ab 20 Uhr wird in der **Centralstation** außerdem „Die Modernisierung meiner Mutter“ thematisiert.

## Mittwoch, 08. März

„Beste Absichten“ hegen die Mitglieder der Band Die Seuche, während sich die DDR-Bürger die letzten Monate in ihrem sozialistischen Vaterland durchschlagen. **Thomas Brussig** präsentiert ab 19 Uhr im **Literaturhaus** seinen neuesten Roman.

Wer mit jeder Neuerscheinung sein Spätwerk komplettiert, kann und darf individuelle Erfahrungen als allgemeine Lehrsätze aufstellen und die Handlung in seinem Roman ganz weglassen. So Altmeister **Martin Walser**, der ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** „Statt etwas oder Der letzte Rank“ vorstellt.

## Donnerstag, 09. März

Der in zwei Welten bewanderte Physiker und Künstler **Prof. Dr. Mario Markus** stellt uns ab 19 Uhr im **Literarium der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft** sein neues Buch „Das nackte Gehirn“ vor.

„Achtung Lesungsgefahr“ warnt das zur unterhaltsamen öffentlichen Selbstlektüre neigende Duo **Volker Klüpfel und Michael Kobr**, denn „In der ersten Reihe sieht man Meer“. Ihr Auftritt in der **Centralstation** verspricht ab 20 Uhr weniger Spannung als Unterhaltung.

## Freitag, 10. März

Ihren „Ellbogen“ setzt die 17-jährige Hazal ein, um sich in Berlin durchzuschlagen. Als aus Gegenwehr ein Abrutschen in die Kriminalität wird, bleibt nur noch die Flucht vor Polizei und Eltern in das fremde Istanbul. Von der scheiternden Suche nach Heimat erzählt **Fatma Aydemir** in ihrem Debüt-Roman und ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche**.

## Dienstag, 14. März

„Das Irrenhaus“ und seine eigenwilligen Bewohner zwingen den Erben und neuen Eigentümer zu einem riskanten Identitätswechsel. Wo die geplante Flucht in die Langeweile endet, verrät uns **Michael Krüger** ab 19 Uhr im **Literaturhaus**.

## Mittwoch, 15. März

Die Ballade „Der Fischer“ von **Johann Wolfgang von Goethe** bietet **Matthias Meyer** genügend Anschauungsmaterial, um uns ab 19.45 Uhr im **Literaturhaus** elementaren Unterricht in Gedichtinterpretation zu geben.

Beim **Poetry Slam Weiterstadt** lässt Egon Alter ab 20 Uhr im **Kommunalen Kino** wieder lokale und regionale Bühnendichter vor der Leinwand auftreten.

## Freitag, 17. März

Um 18 Uhr wird in der **Centralstation** der **20. Literarische März** eröffnet. Deutschlands renommiertester Lyrik-Wettbewerb verspricht spannende Einblicke in die deutsche Lyrik der Gegenwart – mit Lesungen, Diskussionen und anschließender Preisverleihung.

Mit „Jetzt. Geschichte meines Abenteuers mit der Phantasie.“ legt **Karl Heinz Bohrer** seine gebührend unbescheidene Autobiografie vor, gespickt

mit Begegnungen mit berühmten Zeitgenossen und gegnerischen Kameraden, von denen er uns ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** berichtet.

Wer den Verlust seiner Matchbox- oder YPS-Hefte-Sammlung nie überwunden hat, dürfte sich ab 20 Uhr in der **Centralstation** beim Nostalgiekonsens von **Anne Weiss und Stefan Bronner** aus „Wir Kassettenkinder – Eine Liebeserklärung an die Achtziger“ wohlfühlen.

## Samstag, 18. März

Die neun Kandidaten im Wettbewerb um den Leonce-und-Lena-Preis und die Wolfgang-Weyrauch-Förderpreise des **Literarischen März** lesen von 9 Uhr bis 16.45 Uhr in der **Centralstation** ihre Verse und Strophen vor. Die Vorträge werden von einer Jury diskutiert, die Preisträger im Anschluss, gegen 20 Uhr, verkündet.

## Montag, 20. März

Als „Realitätsgewitter“ entpuppt sich das Leben einerseits mit, andererseits abseits Social-Media-Sucht und Abhängigkeit von elterlicher Bande, von denen sich Marla zu lösen versucht. Ob ihrer Heldin die Flucht aus der Kuschelzone gelingt, erfahren wir vielleicht ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche**, wenn **Julia Zange** aus ihrem Coming-of-Age-Roadtrip liest.

„Gott ist nicht schüchtern“ dokumentiert das Schicksal von Amal und Hammoudi, die unter Lebensgefahr aus Syrien fliehen, dabei getrennt werden und in Berlin vor einem Neubeginn aus dem Nichts stehen. **Olga Grjasnowa** führt ab 20 Uhr in der **Centralstation** in ihren neuen, hochaktuellen Roman ein.

## Dienstag, 21. März

„Rosalie“ und Konstantin sind zwei Außenseiter in der tiefsten bayerischen Provinz und finden so zueinander. Warum sie aber nicht nur als ausgegrenztes Liebespaar, sondern auch als Störenfriede gegen eine Dorfgemeinschaft mit einem dunklen Geheimnis bestehen müssen, erzählt uns **Berni Mayer** ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche**.

## Mittwoch, 22. März

Salisbury: „Hier treffen sich fünf Flüsse“ – und fünf Menschen prallen angesichts eines Unfalls aufeinander. Dass mit und nach dem plötzlichen Drama noch viel drastischere alltägliche Schicksalsschläge

zu bewältigen sind, beschreibt **Barney Norris** in seinem Debüt-Roman, aus dem **Bianca Schamp** ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** liest.

## Freitag, 24. März

Wie **Georg Büchner** das neue Erzählen zu Beginn der Literarischen Moderne beeinflusste, belegt **Hartmut Vinçon** ab 19.30 Uhr im **Literaturhaus** anhand des Fragments „Lenz“. Dessen Vorbildcharakter weist der Schauspieler **Christian Wirmer** mit Rezitationen aus „Ein böser Dämon“ von Frank Wedekind und „Bahnwärter Thiel“ von Gerhart Hauptmann nach.

Von 1979, dem Jahr der islamischen Revolution im Iran, bis in die Gegenwart ist der erzählerische Bogen in „Nachts ist es leise in Teheran“ gespannt. Leben und Kämpfe, die bis ins deutsche und iranische Jetzt reichen, beschreibt **Shida Bazayr** in ihrem Debüt ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche**.

## Sonntag, 26. März

Figuren wie Kuddeldaddeldu sind bekannter als sein Urheber, denn seine humoristischen Skizzen und Knittelverse haben die Zeit überdauert. Die melancholische Seite von **Christian Morgenstern** ist dagegen weniger bekannt. Dem Werk des Dichters widmet sich ab 11 Uhr **Petra Neumann-Prystaj** im Literarischen Wohnzimmer des **Kranichsteiner Literaturverlags**.

## Montag, 27. März

„Das kalte Blut“ ist bei **Chris Kraus** dicker als Wasser und so porträtiert er drei deutsch-baltische Geschwister zwischen Begeisterung für den Nationalsozialismus, Verfolgung, Anpassung und Verrat. Wie Lüge und Liebe einander vielleicht ergänzen, können wir ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** lernen.

## Dienstag, 28. März

**Else Lasker-Schüler** und **Nelly Sachs** ist das Bibliotheksgespräch im **Literaturhaus** ab 18 Uhr gewidmet. **Bettina Gieseler** liest ausgewählte Gedichte und lädt zur vergleichenden Diskussion über die Gedichte der beiden von den Nazis verfolgten jüdischen Lyrikerinnen ein.

**Nedim Gürsel** liest im **Literaturhaus** ab 19 Uhr aus seinem Roman „Der Sohn des Hauptmanns“, in dem er den Verschränkungen von Militär, Politik und Familie in der Türkei nachspürt.

Zwei Lesungen an jeweils vier Abenden bescheren uns die **Darmstädter Krimi-Tage** in der **Bessunger Knabenschule**. In **Christian Oehlschlägers** „Hirschluder“ wird ab 20 Uhr im niedersächsischen Klosterforst im Waldarbeiter-Milieu ermittelt, während in „Waidmanns Grab“ von **Christof A. Niedermeier** ein junger Koch der Frage nachgeht, warum der Jäger-Stammtisch immer kleiner wird.

## Mittwoch, 29. März

Wieder um 20 Uhr am selben Ort: „Der Mittagstisch“ ist gedeckt und **Ingrid Noll**, die Grande Dame des deutschen Krimis, beweist einmal mehr, wie komisch das Genre sein kann, vor allem, wenn enttäuschte Frauen sich rächen. Nicht weniger hard boiled wird die „Blaue Nacht“ von **Simone Buchholz** beschrieben, die ihre Staatsanwältin Chastity Riley gegen Korruption und Mord bestehen lässt.

## Donnerstag, 30. März

„Mörderische Fracht“ und eine drohende Katastrophe lenken die Aufmerksamkeit von Thomas Nyström auf sich. Ob der Neuropsychologe mit dem kriminalistischen Gespür die terroristische Untat noch abwenden kann, wird **Lukas Erler** ab 20 Uhr in der **Knabenschule** zumindest andeuten. Weniger sympathisch scheint zunächst die Strafverteidigerin Rachel „Eisenberg“ zu sein. **Andreas Föhr** überzeugt uns mit seinem neuen Krimi aber sicherlich davon, dass ihre Kanzlei zu Recht einen guten Ruf genießt.

Nebenan im **Jagdhofkeller** setzt ab 20 Uhr **Peter Zingler** seinen Weg „Vom Tunnel zur Himmelsleiter“ fort und berichtet im zweiten Teil seiner neu erschienenen Autobiografie über seinen Weg aus der Kriminalität.

## Freitag, 31. März

Den „Istanbul Tango“ tanzt Modejournalistin Nil und lebt dabei gefährlich, denn nur über Mode zu schreiben, reicht ihr nicht mehr. Ob ihr eine befreundete Krimi-Buchhändlerin helfen kann, lässt uns **Esmahan Aykol** ab 20 Uhr in der **Knabenschule** wissen. „Lass mich leben, Istanbul“, wünscht sich auch Privatdetektiv Remzi Ünal, dessen einsame Ermittlungen uns anschließend **Celil Oker** vorstellt.





SPRING  
SUMMER  
17



HEIMATSTORE MARKTPLATZ 9 DARMSTADT  
[WWW.HEIMATSTORE.COM](http://WWW.HEIMATSTORE.COM)

# Auf MDF, Fliese und in Holzleuchtkästen

## Unsere Kunst-Highlights im März

AUSWAHL + TEXT: ANJA TRIESCHMANN | ABBILDUNGEN + FOTOS: UTE DÖRING (1) + GREGOR SCHUSTER (2) + EL SCORCHO (3) + ANNETTE BOHN-MEINECKE (4) + INTEF (5) + DAS BLUMEN (6)

### 1 Zwischen Malerei und Objekt

Bilder mag man sie deshalb nicht recht nennen, weil Margot Middelhaue ihre collagierten Ölgemälde auf selbst zugeschnittene MDF-Platten malt. Unter ihrem Sägeblatt entstehen objekthafte Arbeiten, deren Form an Landschaften, urbane Architekturen und theatertaugliche Kulissen erinnern. Dank mit pastos aufgetragener Ölfarbe erzeugt sie die Illusion von Räumlichkeit. Die Darmstädter Künstlerin zeigt Arbeiten aus den vergangenen zwei Jahren, in denen sie sich seriell mit Landschaft und Natur sowie den Jahreszeiten beschäftigt.

—  
**05.03. bis 09.04.2017**

Galerie Lattemann in Trautheim (Pfanmüllerweg 7)  
[www.galerie-lattemann.de](http://www.galerie-lattemann.de)

### 3 Weltende als Leuchtreklame

In apokalyptischen Holzleuchtkästen und auf Leinwänden präsentiert der Maler El Scorcho skurrile Weltuntergangsszenarien, in denen kaputte Typen irgendwas machen, was keinerlei Wirkung erzeugt. „Weltkongress der Typen, die übers Wasser laufen können“ ist der Titel der Schau, die für zwei Wochen im Kunstpunkt gastiert. Einflüsse von Graffiti sind in seinen auf Grafiktablets entstehenden Gemälden ebenso zu finden wie die surrealistisch-humorvolle Vermischung von Objekten aus Popkultur und Comic, genannt lowbrow art.

—  
**17.03. bis 26.03.2017**

Kunstpunkt Darmstadt (Kaupstraße 44)

### 2 Britische Bäderstilkunde

Die Fliese ist heute eine industriell gefertigte Massenware. Um 1900 war sie der neueste Schrei, wenn sie aus England kam: Farbenprächtige Blütenmuster, wie sie für den Jugendstil charakteristisch werden sollten, ranken anmutig und strengen Symmetrien folgend im Kachel-Quadrat. 200 Motive solcher englischer Jugendstil-Floristik für Küche, Bad und Hauseingang zeigt das Museum Künstlerkolonie in der Ausstellung „Ornament im Quadrat“, die durch die umfangreiche Schenkung der Jugendstil-Sammlerin Inge Niemöller möglich wurde.

—  
**12.03. bis 28.05.2017**

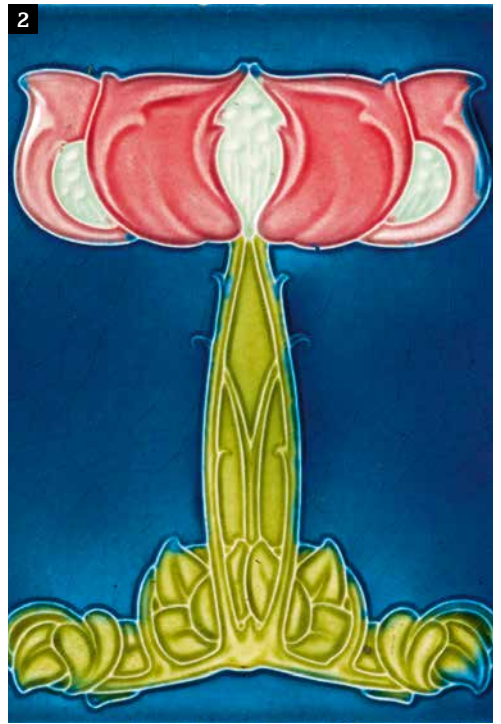
Mathildenhöhe Darmstadt, Museum Künstlerkolonie  
[www.mathildenhoehe.de](http://www.mathildenhoehe.de)

### 4 Keramik trifft Malerei und Skulptur

Keramik erschöpft sich nicht in Vase und Teeservice: Dass sie Ausdrucksform individueller Fantasie sein kann, beweist die Galeristin Gloria Hasse seit Jahren in ihren Ausstellungen. So auch in der aktuellen: Simone Krug hat ihre Arbeiten an der Scheibe gedreht oder mit Fingerspitzengefühl aufgebaut, hat sie durch Farbkörper und Oxide belebt und so fragile Oberflächenstrukturen geschaffen, die von der Gebrauchskeramik oft weit entfernt sind. Als Pendant dazu zeigt Annette Bohn-Meinecke figurliche Objekte und Malerei.

—  
**05.03. bis 19.03.2017**

Galerie Keramikum (Untere Mühlstraße 26)  
[www.keramikum.de](http://www.keramikum.de)



## 5 Glotzen

Ist der klassische Fernseher ein Auslaufmodell? Das fragt die Ausstellung „Glotzen“ im Institut für Neue Technische Form (INTEF) und setzt eine bunte Palette von Gehäuse-Designs gegen aktuelle Schwund-Prophezeiungen. Seit der Röhren-Revolution in den 50er-Jahren haben sich Produkt-Entwickler am Outfit der „Glotze“ kreativ ausgelebt: Die Schau zeigt historische TV-Designs im Military-Look der 70er, in Gestalt eines Astronautenhelms, als Kugel oder mit Vorhang vor der Mattscheibe: Kulturgeschichte zum Anfassen.

—  
**verlängert bis (mindestens) 11.03.2017**

Institut für Neue Technische Form

[www.institut-fuer-neue-technische-form.de](http://www.institut-fuer-neue-technische-form.de)



## 6 Zeitweisen

Kurz vor Schließung seiner temporären Heimstätte bäumt sich das Blumen noch mal kulturell auf: Fünf Tage währt die Schau „Zeitweisen“, bei der Hochschulabsolventen des Fachbereichs Industrie- und Kommunikationsdesign sich dem Topos Zeit widmen. Zu sehen sind subjektive Wahrnehmungen der Zeit: Wie man mit Veränderung umgehen kann, mit Dingen, die einen überraschen, auf die man keinen Einfluss hat. Neben (foto)grafischen Kreationen sind auch Installationen zu erwarten. Dann steigt die Spannung: Wo wird das Blumen erneut auftauchen?

—  
**10.03. bis 14.03.2017**

das Blumen, Hülgelstraße 77

[www.dasblumen.de](http://www.dasblumen.de)



Weitere Ausstellungen im März unter  
[www.p-stadtkultur.de](http://www.p-stadtkultur.de).

# MAKE AMERICA KLAR AGAIN



**Mehr Durchblick**





Wir heißen Euch **herzlich Willkommen** in unserem idyllischen Biergarten mit angeschlossenem Restaurant.

Der Fohlenhof liegt am Rande des Bürgerparks direkt neben dem Parkplatz der Berthold-Brecht-Schule. Euch erwartet ein pittoresker Ort mit grünen Wiesen und vielen Bäumen, fast wie auf dem Lande.

Wir haben uns der traditionellen, hessischen Küche verschrieben und setzen dabei vorzugsweise auf frische Produkte aus der Region.

Lasst es Euch schmecken – wir freuen uns auf Euren Besuch!

*Familie Baumert*

# Fohlenhof

## Restaurant Biergarten



# Kalender März 2017

## MITTWOCH, 01.03.2017

Frischzelle: Komplikations (Deutschland/Belgien)	21:30 h Bess Knabenschule (Keller)
Konzert: Good Morning Yesterday + Living In A ...	21:00 h Radio Darmstadt
Konzert: Baby Kreuzberg (Songwriter)	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Foodsharing meets Yoga (FS Connect Themenabend)	20:00 h Schlosskeller
Kyberiade - Fabeln zum kybernetischen Zeitalter	20:00 h Staatstheater
Discofox Dance Night	21:00 h Tanzcafé Papillon
La Fiesta de Salsa	22:00 h Salon-Latino
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h Nova

## DONNERSTAG, 02.03.2017

Super Mario Kart Turnier	19:00 h Limo Lounge
Eisprung - die coverfreie Akustik Jamsession	20:30 h Sumpf
Comedy: Frank Fischer - Gewöhnlich sein kann jeder	20:30 h HalbNeun Theater
Lesung: Michael Büker - Ich war noch niemals ...	19:30 h Künstlerhaus Ziegelhütte → 30
Jam-A-Coustic mit Vanessa Novak	21:00 h Roßdörfer Biergarten
<b>Vernissage: Fotosausstellung zum Unwort des Jahres</b>	<b>19:00 h Kunstforum der TUD → 17</b>
RockyRemmiDemmi mit Sir N	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
Mariannes Chansonabend	19:00 h Restaurant Belleville
Tischfußballturnier DYP	20:15 h Goldene Krone (Kneipe)
Exquisit - das beste Quiz der Welt	20:00 h Red Barn Restaurant
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h Musikpark A5
Lies5: Lese- und Infoladen	19:30 h Green Sheep Pub

## FREITAG, 03.03.2017

Theater: Die Unendliche Geschichte	20:00 h Neue Bühne
Theater: Morir von Sergi Belbel	20:00 h Theater Moller Haus im Exil
Konzert: En Haufe Leit	20:30 h Jagdhofkeller
Lesung und Gespräch mit Ernst Wilhelm Händler	20:00 h Deutsches Polen-Institut → 30
Comedy: Ken Bardowicks - Mann mit Eiern	20:30 h HalbNeun Theater
Den Of The Lion	22:00 h Bess.Knabenschule (Keller)
90s Baby! Die epische Neunziger Megahit Safari	22:00 h Centralstation
<b>Konzert: Emily Millard</b>	<b>20:00 h Theater im Pädagog</b>
Salkimba Night (2 Floors)	20:00 h Ponyhof
Die besondere Platte #14 mit Daniele Iezzi	19:00 h Hoffart Theater
<b>First Friday mit Robert Herz (Okta Logue)</b>	<b>20:00 h Kunsthalle</b>
House Of Wolves mit DJ Paul Blackrain	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal
Konzert: Hornbeef	20:30 h Jazzinstitut (Keller) → 04
Subcultures Finest: Smartest Culture	22:00 h Schlosskeller
Neunzigerdisco mit DJ D-Zero	22:00 h Goldene Krone (Disco)



→ Die Unwort-Fotografen.



02  
→ Emily Millard im TIP.



03  
→ Robert Herz in der Kunsthalle.



04  
→ Die Kindliche Kaiserin.



05  
→ Extase in Würde.

Konzert: The Varied Project (Cover)	22:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Garage Sabotage	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
Konzert: Old Man Coyote + Neat Mentals + Snerft	22:00 h Goldene Krone (Saal)
Lesung und Gespräch mit Ernst Wilhelm Händler	20:00 h Residenzschloss
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h Tanzcafé Papillon
Kiss Me Darmstadt	22:00 h Musikpark A5
Black Friday	22:00 h Sausalitos
Best Of HipHop, House & Classics	22:00 h Mint Club
Hands Up (House, R'n'B)	23:00 h Nachtcafé

### SAMSTAG, 04.03.2017

Dinnershow: Dr. Jekyll & Mr. Hyde	19:30 h Burg Frankenstein (Restaurant)
Konzert: Viva Voce - Ego (Acappella)	20:00 h Centralstation (Saal)
<b>Theater: Die Unendliche Geschichte</b>	<b>20:00 h Neue Bühne</b>
Theater: Morir von Sergi Belbel	20:00 h Theater Moller Haus
Angeschimmelt Youth Crew Festival 2017	14:00 h Oetinger Villa
Tanzsalon Ü30 mit DJ Capo	21:30 h Linie Neun, Griesheim
Konzert: Rainer Böhm - Solo (Jazz)	19:30 h Stadtkirche
<b>Kabarett: Holger Paetz - Extase in Würde</b>	<b>20:30 h HalbNeun Theater</b>
Konzert: Engelsmusik von Piazzolla	20:30 h Bessunger Knabenschule (Halle)
Krone-Slam	20:00 h Goldene Krone (Saal) → 30
Come to the Dance - R'n'B & friendly Hip-Hop	22:00 h Theater im Pädagog

ANZEIGE

# FEINKOSTERIE

ENTDECKEN & GENIESSEN



Exklusive Feinkostprodukte · Affinierter Käse · Weine & Champagner  
Selektionen & Plateaux · Präsente & Accessoires · Tasting Events

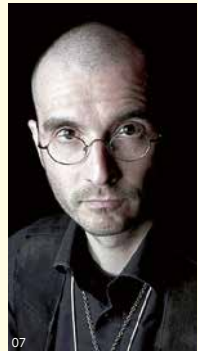
Moltkestr. 1 64295 Darmstadt Tel: 06151 30 74 796 mail@feinkosterie.de [www.feinkosterie.de](http://www.feinkosterie.de)  
Do + Fr: 9:00 - 12:30 + 15:00 - 19:00 Sa: 9:00 - 16:00 Mo - Mi: nach Vereinbarung



Mellow Weekend mit Da Silva & Paul MG	22:00 h Centralstation (Halle)	
Impro-Theater: KurzFormChaos LateNight	23:30 h Theater Moller Haus	→ 29
Jubiläumsbrunch	11:30 h Frauenkulturzentrum	
<b>Kellergymnastik</b>	<b>23:00 h Schlosskeller</b>	
Come As You Are mit DJ Kai (Alternative & X-Over)	22:00 h Goldene Krone (Disco)	
Konzert: The Barbers (Rock'n'Roll)	22:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Diskotheckerkollektiv Rote Nadel	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)	
Mittagskonzert: Heiner Herchenröder	15:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Konzert: Handkäs mit Orange	20:30 h Achteckiges Haus	
4 Jahre Aufschnitt	13:00 h Atelier Aufschnitt	→ 04
Dinner On The Run	18:00 h Darmstadt (versch. Locations)	
Saturday's Finest	22:00 h Hucklebein	
Saturday Night Fever	22:00 h Musikpark A5	
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h Tanzcafé Papillon	
Stilbruch (Crossover, Rock, Metal, Gothic)	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Uniques Madness - Best Of Club	22:00 h Sausalitos	
Turkish Pop & Club Sounds	22:00 h Mint Club	
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h Nachtcafé	



06  
→ Kellergymnastik.



07  
→ Dr. Mark Benecke.

ANZEIGE

**SONNTAG, 05.03.2017**

**Dr. Mark Benecke - Serienmord**

**20:00 h Centralstation (Saal)**

03.03.  
22.03.  
31.03.

**2017**

**Großes Haus**

**DAS THEATER**

staatstheater darmstadt

Musical von Tom Hedley,  
Robert Cary und Robbie Roth

**FLASH  
DANCE**

Kartentelefon 06151.2911-600  
www.staatstheater-darmstadt.de

© Michael Hudler



08  
→ Sonntags: Tatort Krone.



09  
→ Bov Bjerg liest.

Comedy: Marlene Jaschke - Nie wieder vielleicht	19:00 h	Staatstheater (Großes Haus)
Theater: Die Unendliche Geschichte	18:00 h	Neue Bühne
Finissage: Lems Tierleben nach Mróz	12:00 h	Staatstheater
Konzert: Peter Evans - Solo (Jazz)	19:30 h	Stadtkirche
Vernissage: Malerei. Skulptur. Keramik.	11:00 h	Galerie Keramikum → 34
Tangobrunch	15:00 h	Linie Neun, Griesheim
Salsa Sunday	19:00 h	Schlosskeller
Kabarett Kabbaratz: Eine(r) wird gewinnen	12:00 h	Jagdhofkeller
Kunst & Kram von & für Frauen	11:00 h	Frauenkulturzentrum
<b>Tatort Krone</b>	<b>20:15 h</b>	<b>Goldene Krone (Kneipe)</b>
Kneipen-Quiz	20:00 h	Kessel

### MONTAG, 06.03.2017

Konzert: El-Pistolero (Rock)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
VintAge: Oldies, Pop & Rock	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
Quizpoker	20:00 h	Red Barn Restaurant

### DIENSTAG, 07.03.2017

<b>Lesung: Bov Bjerg - Auerhaus und andere Texte</b>	<b>20:00 h</b>	<b>Centralstation (Saal)</b> → 30
Live: Jewish Monkeys	20:00 h	Hoffart Theater → 05
Salsa Afterworkparty mit DJ Olli	19:00 h	Upéro
Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Nachtdienst mit Björn (90s Pop)	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamo
Studier.Bar	23:00 h	Nova
Pub Quiz	20:45 h	Manni & Peet

Glückskind | Orangerieallee 16 | 64285 Darmstadt

Mo.-Fr.: 9.30 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr | Sa.: 10.00 - 13.00 Uhr

SPIEL & SPASS

KLEINEN · SPIEL & SPASS FÜR DIE KLEINEN · SPIEL & SPASS FÜR  
 Kindermode bis Größe 164 · Dekoration & Accessoires  
 Geschenkideen & Schmuck · Liebenswertes für Groß & Klein



 **Glückskind**  
 Schöne Sachen, die Freude machen.

## MITTWOCH, 08.03.2017

Lesung: Martin Walser - Statt etwas oder Der ...	19:30 h Stadtkirche	→ 30
Konzert: Clayd (Art Rock)	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Discofox Dance Night	21:00 h Tanzcafé Papillon	
La Fiesta de Salsa	22:00 h Salon-Latino	
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h Nova	

## DONNERSTAG, 09.03.2017

<b>Lesung: Klüpfel &amp; Kobr - Achtung Lesensgefahr</b>	<b>20:00 h Centralstation (Saal)</b>	→ 31
AbendLese: Das nackte Gehirn	19:00 h WBG Literarium	→ 31
Super Smash Bros Turnier	19:00 h Limo Lounge	
Kabarett: Die Distel - Einmal Deutschland für Alle	20:30 h HalbNeun Theater	
Kuratorengespräch mit Hans Schabus	19:30 h Kunsthalle	
RockyRemmiDemmi mit Sir N	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h Goldene Krone (Kneipe)	
Exquisit - das beste Quiz der Welt	20:00 h Red Barn Restaurant	
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h Musikpark A5	
Lies5: Lese- und Infoladen	19:30 h Green Sheep Pub	

## FREITAG, 10.03.2017

Theater: Die Unendliche Geschichte	20:00 h Neue Bühne	
Kabbaratz: Wie geht's uns denn heute?	20:30 h HalbNeun Theater	
Lesung: Fatma Aydemir - Ellbogen	19:30 h Stadtkirche	→ 31
<b>Konzert: Oliver Steidle's Otiwood (Jazz)</b>	<b>20:30 h Bess. Knabenschule (Halle)</b>	
Theater: Inneres Ensemble - Anouschka Sarafzade	20:00 h Theater Moller Haus im Exil	
Alors? On Danse! mit Kamel (Paris)	21:00 h Jagdhofkeller	
Improvisationstheater	20:00 h Zucker	
Heimspiel: Radioactive (live) + Two-Men-Show (DJs)	21:00 h Centralstation (Halle)	



→ Achtung, Lesensgefahr!



11  
→ Otiwood, Jazz.

ANZEIGE

STUDIO DARMSTADT  
ALICENSTRASSE 23  
64293 DARMSTADT  
TEL: 06151 - 59 97 900  
INFO@BALANCEYOGA.DE



4X IM RHEIN-MAIN-GEBIET

# YOGA!

BALANCEYOGA.DE

YOGA FÜR EINSTEIGER & FORTGESCHRITTENE  
PRIVATTRAININGS & STUDENTENANGEBOTE  
WORKSHOPS MIT INTERNATIONALEN DOZENTEN

HATHA VINYASA YOGA • HATHA YOGA • HATHA FLOW YOGA • JIVAMUKTI YOGA • ASHTANGA VINYASA YOGA • ORTOPÄDISCHES YOGA • SCHWANGEREN YOGA

12

→ Black Friday.



→ Absinto Orchestra.

ANZEIGE

80s Party mit DJ Björn	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
Reggae Allstar Yard – Dancehall & Hip-Hop Special	23:00 h	Schlosskeller → 05
Konzert: Hinz und Kunzmann (Blues)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Konzert: The Meantraitors + King Moroi	22:00 h	Goldene Krone (Saal)
Kommerzdisko: Aktuelles und Altbewährtes	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Singleshingaling mit DJ Shock Travolta	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Musik-Kabarett: Dumm gelaufen und schief gegangen	19:00 h	Wohnpark Kranichstein
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5
<b>Black Friday</b>	<b>22:00 h</b>	<b>Sausalitos</b>
Best Of HipHop, House & Classics	22:00 h	Mint Club
Hands Up (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtcafé

### SAMSTAG, 11.03.2017

Theater: Die Unendliche Geschichte	20:00 h	Neue Bühne
<b>Konzert: Absinto Orkestra feat. Joscho Stephan</b>	<b>20:30 h</b>	<b>Jagdhofkeller</b>
Comedy: Mark Britton – Mit Sex geht's besser	20:30 h	HalbNeun Theater
Benefiz-Impro-Show	20:00 h	Hoffart Theater
FiftyFifty: Die Party für Best Ager	20:30 h	Centralstation (Saal)
Theater: Inneres Ensemble – Anouschka Sarafzade	20:00 h	Theater Moller Haus im Exil
Konzert: Human Abfall + JPGRR	20:00 h	Oetinger Villa → 05

# Bierliebe auf Hessisch.

**JETZT JAHRES-  
VORRAT GEWINNEN!**  
AUF PFUNGSTAEDTER.DE



**REGIONALE GERSTE** zu 100% aus Hessen  
**QUELLWASSER** aus Unesco-Geopark  
**FEINSTE HEFE** mit besonderem Aromaprofil  
**BESTER HOPFEN** aus der Hallertau  
**BRAUTRADITION** seit 1831



Mellow Weekend mit Sonix & Macoon	22:00 h	Centralstation (Halle)
Theater: Ist das Liebe oder kann das weg?	20:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)
Biodanza Party	19:30 h	Bessunger Knabenschule
Musical: Die Kinder des Monsieur Mathieu	18:00 h	Stadtkirche
<b>Hakuna Matata - Afrika-Benefiz</b>	<b>18:00 h</b>	<b>Bess. Knabenschule (Halle)</b>
Baila Conmigo mit DJ Plan-C + DJ Abayar	23:00 h	Mint Club
Superior Fight Championship No. 16		Darmstadtium
Rise Of The Demons mit DJ Demon	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
Radaudisko: Rogue Steady Orchestra + Ego vs. Emo	21:00 h	Schlosskeller → 05
Konzert: Johnz (Rock'n'Roll)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Strictly British mit DJ Kai (Brit-Pop-Rock-Punk)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
<b>Neulich in der Rockybar</b>	<b>22:00 h</b>	<b>Goldene Krone (Rockybar)</b>
SPH Bandcontest	19:00 h	Goldene Krone (Saal)
Philip Berg + Simon Dörken	23:59 h	Galerie Kurzweil
Konzert: Swing Belleville (Jazz)	20:30 h	Achteckiges Haus
Wir sind anders mit Format: B	23:00 h	Ponyhof
Konzert: Crazy (Dublin)	20:00 h	Frauenkulturzentrum
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h	Salon-Latino
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon



→ Die Rockys in der Rockybar.



→ Richard Amougou in der BKS.

ANZEIGE

**KOMMEN SIE MIT UNS AUF TOUR!**

Machen Sie Ihre Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis und feiern Sie in unserem Datterich-Express. Die Nostalgiestraßenbahn bietet den passenden Rahmen für Familienfeiern, Firmenevents oder Treffen mit Freunden.

nostalgiefahrten@heagmobilo.de  
Tel. 0 61 51 709-4115  
www.heagmobilo.de

**HEAG MOBILO**



16  
→ Matthäuspassion.

Stilbruch (Crossover, Rock, Metal, Gothic)	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal
Uniques Madness - Best Of Club	22:00 h Sausalitos
Turkish Pop & Club Sounds	22:00 h Mint Club
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h Nachtcafé

### SONNTAG, 12.03.2017

Comedy: Chris Tall - Selfie von Mutti!	19:00 h Mediocampus (Aula), Dieburg
Kindersachenflohmarkt	14:00 h Kindertagesstätte St. Elisabeth
<b>Konzert: Matthäuspassion</b>	<b>18:00 h Pauluskirche</b>
Konzert: Uli Partheils Latin Experience	20:00 h Hoffart Theater
Musical: Die Kinder des Monsieur Mathieu	18:00 h Stadtkirche
Tatort Krone	20:15 h Goldene Krone (Kneipe)
<b>Kneipen-Quiz</b>	<b>20:00 h Kessel</b>
Jam Session	20:00 h Watzepunkt

### MONTAG, 13.03.2017

Comedy: Alain Frei	20:00 h Centralstation (Saal)
Konzert: Danny Wuenschel (Country)	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)
<b>Pub Quiz</b>	<b>20:30 h Green Sheep Pub</b>
VintAge: Oldies, Pop & Rock	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal
<b>Quizpoker</b>	<b>20:00 h Red Barn Restaurant</b>
<b>Quizabend</b>	<b>Watzepunkt</b>

### DIENSTAG, 14.03.2017

Laut und Leise-Konzert: Blackberries	21:00 h Schlosskeller	→ 06
Nachtdienst mit Bruder Jakob (Ska & Syphilis)	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
<b>Pub Quiz</b>	<b>20:30 h Green Sheep Pub</b>	
Salsa Treff	20:30 h Guantanamo	



17  
→ Überall wird gequizt.

ANZEIGE

# Honig – Genuss pur

... aromatisch, cremig, flüssig – fair gehandelt.



Elisabethenstraße 51  
Telefon 06151-21911

Montag bis Freitag:  
10.00 bis 18.30 Uhr  
Samstag:  
10.00 bis 16.00 Uhr

Kaffee, Kakao, Tee, Schokolade, ... bio & fair: [www.weltladen-darmstadt.de](http://www.weltladen-darmstadt.de)

Studier.Bar	23:00 h Nova
Pub Quiz	20:45 h Manni & Peet

## MITTWOCH, 15.03.2017

<b>Konzert: Younee - My Piano</b>	<b>20:00 h Centralstation (Saal)</b>
Konzert: Michael Fitz - Des bin I	20:00 h Centralstation (Halle)
Frischzelle: The Satelliters	21:30 h Bess. Knabenschule → 06
Punto Jazz - Konzert: Welcome Trio	18:00 h Vinocentral
Konzert: Colbinger (Songwriter)	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)
23. Weiterstädter Poetry Slam	20:00 h Kommunales Kino → 31
Lesung: Reise in Westpolen - Orte, die ...	19:00 h Residenzschloss
Discofox Dance Night	21:00 h Tanzcafé Papillon
La Fiesta de Salsa	22:00 h Salon-Latino
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h Nova



18  
→ Younee: My Piano.

## DONNERSTAG, 16.03.2017

Klavierabend: Franz Schubert - Sein Leben, ...	19:30 h Orangerie
Mario Kart 64 Turnier	19:00 h Limo Lounge
Eisprung - die coverfreie Akustik Jamsession	20:30 h Sumpf
Konzert: Detroit 442 (USA) + Old Man Coyote (D)	21:30 h Bess. Knabenschule (Keller)
RockyRemmiDemmi mit Sir N	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
<b>Lesung: Leben mit einer Lesbianerin</b>	<b>20:00 h Oetinger Villa</b>
Tischfußballturnier DYP	20:15 h Goldene Krone (Kneipe)
Exquisit - das beste Quiz der Welt	20:00 h Red Barn Restaurant
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h Musikpark A5
Lies5: Lese- und Infoladen	19:30 h Green Sheep Pub



→ Leben mit einer Lesbianerin.

ANZEIGE

## FREITAG, 17.03.2017

St. Patrick's Day 2017 mit Le Cairde (live)	20:30 h Jagdhofkeller
---	-----------------------

# GUTSCHEIN YOGA ZUM LUNCH

Anzeige ausschneiden  
und mitnehmen zu **youga**  
Rheinstrasse 99/3.

0 61 51 / 8 00 79 69  
hello@youga.de  
www.youga.de



Mo, Di, Do & Fr  
12:30 - 13:15  
45 Min. Yoga  
love\*peace\*youga

\*Für eine Person & einmalig bis zum 30.04.2017 gültig.



→ Hundred Seventy Split.



→ The BassTubation.



→ Hauptsache, es knallt.



→ Nice Ferreira e Banda.

Die neue Tanzalternative	21:00 h	Bess. Knabenschule (Keller)
Kabarett: Iris Stromberger & Aart Veder	20:30 h	HalbNeun Theater
Lesung: Karl Heinz Bohrer - Jetzt. Geschichte ...	19:30 h	Stadtkirche → 31
St. Patrick's Day mit 2nd Goldrush (live)	19:30 h	Riwwelmaddes
Break Stuff mit DJ Paul Blackrain	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Theater: Die Wunderübung	20:00 h	Theater Moller Haus → 29
Literarischer März 2017	18:00 h	Centralstation (Saal) → 31
LitLounge: Anne Weiss und Stefan Bonner	20:00 h	Centralstation (Lounge) → 31
Theater: Ich weiß nicht, wo ich bin	19:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)

**Konzert: Hundred Seventy Split feat Leo Lyons 20:30 h Bess. Knabenschule (Halle)**

Konzert: An Cat Dubh (Celtic Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Saal)
Bang The Beat Party	21:30 h	Linie Neun, Griesheim
<b>Public Rehearsal: The BassTubation</b>	<b>20:30 h</b>	<b>Jazzinstitut (Keller)</b>
St. Patrick's Day mit Pint Size Company (live)	20:30 h	Ireland Pub, Mauerstraße
SchriLL + Laut: It's All About 6	22:00 h	Schlosskeller → 06
Konzert: Next Wave (Rock & Funk)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Emma's Casual Friday	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Rock(y) Eskalation	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Impulse: A.N.A.L + Ochs & Klick + La Lima +...	22:00 h	Ponyhof
St. Patrick's Day mit Paddy goes to Holyhead	14:00 h	Green Sheep Pub
Konzert: Frontex + Abrupt	21:00 h	Oetinger Villa
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5
Black Friday	22:00 h	Sausalitos
Best Of HipHop, House & Classics	22:00 h	Mint Club
Hands Up (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtafé

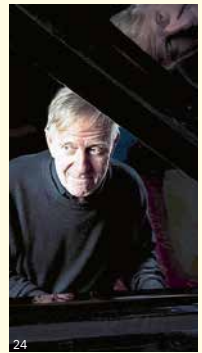
**SAMSTAG, 18.03.2017**

**Kabarett: Robert Griess - Hauptsache, es knallt 20:30 h HalbNeun Theater**

Theater: Die Wunderübung	20:00 h	Theater Moller Haus im Exil
Literarischer März 2017	20:00 h	Centralstation (Saal) → 31
Mellow Weekend mit Chris Rockford & Calvin Color	22:00 h	Centralstation (Halle)
Frühlingskonzert	20:00 h	Christuskirche DA-Eberstadt
Biodanza Party	19:30 h	Bessunger Knabenschule
Baumpflanzaktion 2017	10:00 h	Cooperstraße, Bessungen
VintAge Weekend-Special mit Dr. Beat	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Konzert: P.O. Box (Frankreich) + Thee Infidels	21:00 h	Oetinger Villa
Bravo!Hits!Party!	22:00 h	Schlosskeller
<b>Konzert: Nice Ferreira e Banda</b>	<b>20:30 h</b>	<b>Bess.Knabenschule (Halle)</b>
Konzert: 4pm (Rock Cover)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Rehab: Back to the 50s & 60s mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Trashpop Special feat. Die Hübschen	22:00 h	Goldene Krone



Konzert: Organic	20:30 h Achteckiges Haus
Live: Rabaz (Traditional American Music)	20:00 h Kulturbahnhof Weiterstadt
Saturday's Finest	22:00 h Huckebein
Saturday Night Fever	22:00 h Musikpark A5
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h Salon-Latino
Saturday Dance Party	21:00 h Tanzcafé Papillon
Stilbruch (Crossover, Rock, Metal, Gothic)	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal
Uniques Madness - Best Of Club	22:00 h Sausalitos
Turkish Pop & Club Sounds	22:00 h Mint Club
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h Nachtcafé



24  
→ Der Typ von nebenan.

## SONNTAG, 19.03.2017

<b>Konzert: Stephan Sulke - Der Typ von nebenan</b>	<b>20:30 h Centralstation (Saal)</b>
<b>Konzert: Happy Birthday Bülow</b>	<b>18:00 h Bess. Knabenschule (Halle)</b>
Konzert: Messiaen - Quatuor Pour La Fin Du Temps	19:00 h Stadtkirche
Konzert: Aurora DeMeehl - Le Déjeuner Malheureux	18:00 h Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)
Konzert: Sue Ferrers & Steffen Huther	18:00 h Theater im Pädagog
Tatort Krone	20:15 h Goldene Krone (Kneipe)
Kneipen-Quiz	20:00 h Kessel
Jam Session	20:00 h Watzepunkt



→ Happy Birthday, Bülow!

ANZEIGE



*Persisch-Orientalische Spezialitäten*

*Keine Lust auf Standard?*  
**SHIRAZ CATERING-SERVICE!**  
*Über 15 Jahre Erfahrung.*

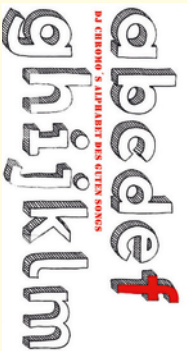
[www.SHIRAZ-RESTAURANT.de](http://www.SHIRAZ-RESTAURANT.de)





26

→ Olga Grjasnowa.



→ Alphabet des guten Songs.



28

→ We Are Strangers.



29

→ Juvie in der Knabenschule.

## MONTAG, 20.03.2017

Lesung: Julia Zange - Realitätsgewitter	19:30 h	Stadtkirche	→ 31
<b>LitLounge: Olga Grjasnowa - Gott ist nicht ...</b>	<b>20:00 h</b>	<b>Centralstation (Lounge)</b>	<b>→ 31</b>
Konzert: 3Klangbilder (Lieder & ChanSongs)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
VintAge: Oldies, Pop & Rock	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Quizpoker	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Quizabend		Watzepunkt	

## DIENSTAG, 21.03.2017

Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrer-Kabarett	20:30 h	HalbNeun Theater	
Lesung: Berni Mayer - Rosalie	19:30 h	Stadtkirche	→ 31
<b>DJ Chromos Alphabet des guten Songs</b>	<b>20:00 h</b>	<b>Bess. Knabenschule (Keller)</b>	
<b>Laut und Leise-Konzert: We Are Strangers</b>	<b>21:00 h</b>	<b>Schlosskeller</b>	
Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Nachtdienst mit Sir N (80s)	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamo	
Studier.Bar	23:00 h	Nova	
Pub Quiz	20:45 h	Manni & Peet	

## MITTWOCH, 22.03.2017

Lesung: Barney Norris - Hier treffen sich fünf ...	19:30 h	Stadtkirche	→ 31
Konzert: Phoenix (Street Punk)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta de Salsa	22:00 h	Salon-Latino	
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h	Nova	

## DONNERSTAG, 23.03.2017

Multimedia-Reportage: Die Welt von Morgen	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Street Fighter 2 Turnier	19:00 h	Limo Lounge	
Nightwash Live (Stand-Up Comedy)	20:00 h	Jagdhofkeller	
Theater: Die Wunderübung	20:00 h	Theater Moller Haus im Exil	
Salsa Afterworkparty mit DJ Olli	19:00 h	Upéro	
<b>Konzert: Dani Dorchin (ISR) + Juvie (USA)</b>	<b>21:30 h</b>	<b>Bess. Knabenschule</b>	<b>→ 08</b>
RockyRemmiDemmi mit Sir N	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Darmstädter Kochbücher von 1836 bis heute	20:00 h	Künstlerhaus Ziegelhütte	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Exquisit - das beste Quiz der Welt	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5	
Lies5: Lese- und Infoladen	19:30 h	Green Sheep Pub	

FREITAG, 24.03.2017

Karaoke mit Stritti	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Kabarett: Thomas Kreimeyer - Der rote Stuhl	20:30 h HalbNeun Theater	
Lesung: Shida Bazyar - Nachts ist es leise in ...	19:30 h Stadtkirche	→ 32
Live: Colour Haze + My Sleeping Karma + Wight	20:00 h Centralstation (Halle)	→ 08
Theater: Die Wunderübung	20:00 h Theater Moller Haus im Exil	
Latin Dance Night	21:00 h Linie Neun, Griesheim	
Single-Day Pt. 3	20:00 h Louis & Louise	
Casual Rock mit DJ Jörg	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Konzert: Nic Demasow	21:00 h Sumpf	
JazzTalk Double 121: Clara Haberkamp Orange ...	20:30 h Jazzinstitut (Keller)	
<b>Step.Edit.Klub</b>	<b>23:00 h Schlosskeller</b>	
<b>Konzert: Ten On Tons - Caribbean Fever</b>	<b>20:30 h Bess. Knabenschule (Halle)</b>	
Konzert: Modern Days + New Faces + Mestre	22:00 h Goldene Krone (Saal)	
Freestylerei: 100% Black & Dance	22:00 h Goldene Krone (Disco)	
Splash Brothers (Hip-Hop, Funk, R'n'B)	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)	
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h Tanzcafé Papillon	
Kiss Me Darmstadt	22:00 h Musikpark A5	
Black Friday	22:00 h Sausalitos	
Best Of HipHop, House & Classics	22:00 h Mint Club	
Hands Up (House, R'n'B)	23:00 h Nachtcafé	



30

→ Schlosskeller, tanzen.



31

→ Ten On Tons.

ANZEIGE



# ÜBERSETZUNGSBÜRO TEVETOĞLU

- ÜBERSETZUNGEN
- DOLMETSCHEN
- IN ALLEN SPRACHEN

Ludwigstraße 8  
64283 Darmstadt  
06151 22999

info@tevetoglu.de  
www.tevetoglu.de



→ Henni Nachtsheim <3 Gisela.



→ Seven Bridges.



jeden letzten Samstag im Monat

→ Party!



→ Kunst und Quatsch mit Archie.

## SAMSTAG, 25.03.2017

Musical: Tina - Break Every Rule	20:00 h Darmstadtium
<b>Comedy: Henni Nachtsheim - Gisela</b>	<b>20:00 h Centralstation (Saal)</b>
70. Mollerkoller	20:30 h Theater Moller Haus im Exil
<b>Konzert: Seven Bridges</b>	<b>20:30 h Jagdhofkeller</b>
<b>70er80er Party</b>	<b>22:00 h Schlosskeller</b>
Musikalisches Kabarett: Fabian Lau & die Detektive	20:30 h HalbNeun Theater
Charity Rock Konzert mit Lickin' Boyz + Vinyl Age	19:00 h Bessunger Knabenschule (Halle)
18 Jahre Mellow Weekend (2 Floors)	22:00 h Centralstation
Die Sterne über Darmstadt	20:00 h Sternwarte Ludwigshöhe
Gothic Club 2000 mit DJ Fire	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal
Depeche Mode Party - 101 One Night in Darmstadt	22:00 h Linie Neun, Griesheim
Konzert: Chris Heron + Pat Fisher + Sina Philipps	22:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Indieclub mit DJ Kai	22:00 h Goldene Krone (Disco)
Die Rock & Twist Parade	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
Konzert: Weird Owls + Skinner! + Siedlerjugend	22:00 h Goldene Krone (Saal)
Konzert: Lasido (Jazz Funk Soul Rock)	20:30 h Achteckiges Haus
Tag der offenen Tür	12:00 h Tanzwerkstatt
Metal Up Your Life 3	20:00 h Oetinger Villa → 10
The Electronic Station (Electronic Beats)	22:00 h Kulturbahnhof Weiterstadt
Studio Bloc Masters - Boulder Festival	Studio Bloc, Pfungstadt → 08
Saturday's Finest	22:00 h Huckebein
Saturday Night Fever	22:00 h Musikpark A5
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h Salon-Latino
Saturday Dance Party	21:00 h Tanzcafé Papillon
Stilbruch (Crossover, Rock, Metal, Gothic)	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal
Uniques Madness - Best Of Club	22:00 h Sausalitos
Turkish Pop & Club Sounds	22:00 h Mint Club
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h Nachtcafé

## SONNTAG, 26.03.2017

Konzert: Viva Vivaldi	18:00 h Stadtkirche
Stimmtopf (gemeinsames Singen)	15:00 h Zucker
Das literarische Wohnzimmer: Petra Neumann-Prysta	11:00 h Kranichsteiner Literaturverlag
Gute Stube-Konzert: Stumfol (Americana, Folkrock)	20:15 h Hoffart Theater → 10
Studio Bloc Masters - Boulder Festival	Studio Bloc, Pfungstadt → 08
Tatort Krone	20:15 h Goldene Krone (Kneipe)
Kneipen-Quiz	20:00 h Kessel
Jam Session	20:00 h Watzepunkt

## MONTAG, 27.03.2017

Live-Reportage: Cornwall	20:00 h Justus-Liebig-Haus
<b>LachLounge: Archie Clapp - Clappe, das ist Kunst!</b>	<b>20:00 h Centralstation (Lounge)</b>



# Premium Apartments für Studierende und Professionals

Sparen Sie sich die Wohnungssuche und ziehen Sie ein in Darmstadts neueste Bleibe – extra für Studierende und Professionals. Das völlig neu errichtete Stolze Haus bietet Lifestyle auf höchstem Niveau. Und das Ganze zum Festpreis inkl. aller Nebenkosten, TV und Internet.

Eine moderne und hochwertige Ausstattung zeichnet die kleine und feine Wohnanlage mitten in der City aus, die von der HEAG Wohnbau professionell gemanagt wird. Aber auch um Ihr Apartment herum wird Ihnen viel geboten: Eine Community Lounge mit Gemeinschaftsküchen, einen Kino-Raum mit XL Flatscreen, ein Waschsalon mit Waschmaschinen und Trockner und zwei schöne Innenhöfe zum Entspannen oder Grillen mit Freunden und Besuchern.

Vermietung durch:

**HEAG**   
**WOHNBAU**  
Ein Unternehmen der bauverein AG Darmstadt

Bad Nauheimer Straße 4  
64289 Darmstadt  
Tel. 06151 3600-330  
Fax 06151 3600-350  
stolzehaus@heagwohnbau.de  
www.heagwohnbau.de





36  
→ Joe Bausch, kriminalistisch.



37  
→ Ingrid Noll, auch kriminalistisch.



38  
→ Mari Boine in der CS.



39  
→ Dicke Luft mit Aurora.

Lesung: Chris Kraus – Das kalte Blut	19:30 h	Stadtkirche	→ 32
<b>Darmstädter Krimitage: Joe Bausch</b>	<b>20:00 h</b>	<b>Bess. Knabenschule (Halle)</b>	
Konzert: Poor Black Mary (Country)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
VintAge: Oldies, Pop & Rock	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlital	
Quizpoker	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Quizabend		Watzepunkt	

## DIENSTAG, 28.03.2017

Darmstädter Krimitage: C. Öhlschläger & C. A. Niedermeier	20:00 h	Bess. Knabenschule	→ 32
Kellerchaos – Die Improshow	20:30 h	Schlosskeller	→ 29
Nachtdienst mit Norman Bates (Indie, Stoner ....)	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamo	
Studier.Bar	23:00 h	Nova	
Pub Quiz	20:45 h	Manni & Peet	

## MITTWOCH, 29.03.2017

<b>Darmstädter Krimitage: Ingrid Noll &amp; Simone Buchholz</b>	<b>20:00 h</b>	<b>Bess. Knabenschule</b>	<b>→ 32</b>
Frischzelle: Worth (USA)	21:30 h	Bess. Knabenschule (Keller)	
Konzert: Jost H. Walter (Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta de Salsa	22:00 h	Salon-Latino	
Play My Track – Du bist der DJ	23:00 h	Nova	

## DONNERSTAG, 30.03.2017

<b>Konzert: Mari Boine</b>	<b>20:00 h</b>	<b>Centralstation (Saal)</b>	
Eisprung – die coverfreie Akustik Jamsession	20:30 h	Sumpf	
Lesung: Peter Zingler – Vom Tunnel zur Himmels...	20:00 h	Jagdhofkeller	→ 32
Multimediashow+Konzert: Richie Arndt – Mississippi	20:00 h	Theater im Pädagog	
Darmstädter Krimitage: Lukas Ehrler & Andreas Föhr	20:00 h	Bess. Knabenschule	→ 32
Vortrag & Konzert: Was ist das für 1 Musik?	18:30 h	Schlosskeller	
RockyRemmiDemmi mit Sir N	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Exquisit – das beste Quiz der Welt	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5	
Lies5: Lese- und Infoladen	19:30 h	Green Sheep Pub	

## FREITAG, 31.03.2017

<b>Aurora DeMeehl – Dicke Luft in Tapperware-Falls</b>	<b>20:30 h</b>	<b>Jagdhofkeller</b>	
Kabarett: René Sydow – Warnung vor dem Munde	20:30 h	HalbNeun Theater	
Darmstädter Krimitage: Esmahan Akol & Celil Oker	20:00 h	Bess. Knabenschule	→ 32
Konzert: Oum Shatt	20:30 h	Centralstation (Saal)	→ 10
Konzert: Mitgift + Paula Kingkong + Dann wohl ...	20:00 h	Bess. Knabenschule (Keller)	

Beauty And The Breakdown mit DJ Paul Blackrain	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal
Konzert: Spiff Uppercut + Atmosonic	22:30 h Centralstation (Halle)
<b>Bessunger Jam Session</b>	<b>20:30 h Jazzinstitut (Keller)</b>
Konzert: Monofunk	21:30 h Schlosskeller
MakeLoveDisko mit Simon Dörken	23:00 h Schlosskeller
Konzert: Swing Belleville (Jazz)	22:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Konzert: Matze & Tim + Bruderhorst Philharmonie...	22:00 h Goldene Krone (Saal)
The Very Best Of The 80s mit DJ D-Zero	22:00 h Goldene Krone (Disco)
All Killer No Filler mit DJ Kai & The Jan	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h Tanzcafé Papillon
Kiss Me Darmstadt	22:00 h Musikpark A5
Black Friday	22:00 h Sausalitos
Best Of HipHop, House & Classics	22:00 h Mint Club
Hands Up (House, R'n'B)	23:00 h Nachtcafé



→ The Mara Quartet.

Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT** | FeierAbendKultur in Darmstadt. Alle Events, die bis zum **15. des Vormonats** auf [www.partyamt.de](http://www.partyamt.de) eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im **Stadtkulturmagazin P.**



**KALENDER  
UPDATES  
TÄGLICH**

**Bildnachweise Veranstaltungskalender:**

01: Unwort-Fotografen | 02: Susan Moss | 03: Ulrich Glockenbach | 04: Neue Bühne | 05: Holger Paetz | 06: Schlosskeller | 07: Thorsten Froehlich | 08: ARD | 09: Centralstation  
10: Daeumer Binzer | 11: Oliwood | 13: Absinto Orchestra | 14: Rocky Beach Studio | 15: Richard Amougou | 16: Bachchor Pauluskirche | 17: Hannah Schütz | 18: Younee  
19: Daniela Sonnabend | 20: Arnie Goodann | 21: H. Kramberger | 22: Robert Griess | 23: Nice Ferreira | 24: Stephan Sulke | 25: Frank\_Buelow | 26: Robert Griess | 27: Olga Grjasnowa  
28: DJ Chromo | 29: We Were Strangers | 30: Juvie | 31: Schlosskeller | 32: Ten on Tons | 33: Alexander Mirsch | 34: Seven Bridges | 35: Archie Clapp | 36: Joe Bausch | 37: Ingrid Noll  
38: Tine Poppe | 39: Daniel Buehl | 40: The Mara Quartet

ANZEIGEN

**KESSEL**

**KNEIPEN  
KULTUR  
DARMSTADT  
MARTINSVIERTEL**

**BEST SCHOPPE  
IN TOWN**

**DAY DRINKING**  
cocktails & more  
jeden 1ten Donnerstag im Monat | 17 Uhr

**AFTERNOON TEA**  
whisk(e)y, tea & cake  
15. April 2017 | 16 Uhr  
16. December 2017 | 16 Uhr

**FIRESIDE EVENING**  
whisk(e)y & cigar cocktails & more  
18. März 2017 | 20 Uhr  
09. December 2017 | 20 Uhr

**MALTbar**  
craft beer | whisk(e)y | Cocktails

Rheinstraße 41 | 64283 Darmstadt  
bar@maltbar.de | www.maltbar.de  
DI - DO 19 - 01 Uhr | FR - SA 19 - 03 Uhr  
Sonntag & Montag Ruhetag

20 WHISKYKOCH 07  
EST.

**CHEERS  
FOLKS!**

**3D  
WHISKY-TREFF**

JEDEN 3. DO IM MONAT  
OFFENES WHISKYTASTING.  
PROBIEREN & EINKAUFEN  
MIT FREUNDEN

Whisky Koch

Weinbergstraße 2 | 64285 Darmstadt  
www.whiskykoch.de



kulturzentrum in darmstadt

[Auswahl] März 2017

Sa 04.03. | 20.30 Uhr | Live-Tango-Konzert  
**Tango Marcando** anschl. Milonga

Fr 10.03. | 20.30 Uhr | Jazz-Trio aus Berlin  
**Oliver Steidles OLIIWOOD**

Do 16.03. | 21.00 Uhr | Konzert im Keller  
**Detroit 442 & Old Man Coyote**

Fr 17.03. | 20.30 Uhr | Ex-Ten-Years-After  
**Hundred Seventy Split** Bluesrock

Sa 18.03. | 20.30 Uhr | Capoeira Verein SSA  
**Nice Ferreira & Band** Brasil. Musik

So 19.03. | 18.00 Uhr | Konzert zum 50.  
**Happy Birthday Bülow**

Do 23.03. | 21.00 Uhr | Konzert im Keller  
**Danny Dorchin (ISR)/Juvie (USA)**

Fr 24.03. | 20.30 Uhr | Percussion-Revue  
**10 on Tons: Caribbean Fever**

Mo 27. bis Fr. 31.03. | Lesungen jew. 20 Uhr  
**4. Darmstädter Krimitage**

Mehr auf: [www.knabenschule.de](http://www.knabenschule.de)  
DA | Ludwigshöhstraße 42 | Fon 06151-61650



SA 04.03. **Hardcore/Punk/Emo**  
ANGESCHIMMELT YOUTHCREW FESTIVAL

DO 09.03. **Politische Bildung**  
POLITIKER\_INNEN-PARCOURS

SA 11.03. **Post-Punk/Dada/NDW**  
HUMAN ABFALL / JOHN, PAUL, GEORGE,  
RINGO & RICHARD

DO 16.03. **Lesung**  
LEBEN MIT EINER LESBIANERIN

FR 17.03. **Deutschpunk**  
FRONTEX / ABRUPT

SA 18.03. **Ska/Punk**  
P.O. BOX / THEINFIDELS

SA 25.03. **Metal-Festival**  
METAL UP YOUR LIFE

[oetingervilla.de](http://oetingervilla.de)

Das selbstverwaltete Jugend- und Kulturzentrum

# HoffART THEATER

März 2017

03 Die Besondere Platte #14  
19:00 Experten stellen ihre Vinyl-Schätze vor – Eintritt frei

04 **Latin-Filmfestival**  
19:00 der „Internationalen Gesellschaft für Kunst und Kultur. Film mit Regisseur Konrad Hönl. Anschließend Tango Latin Party – Eintritt frei.

07 **Jewish Monkeys**  
20:00 Balkan-Klezmereske Rockmusik aus Tel Aviv – Eintritt 15,-/12,- Euro

11 **Alles Auf Anfang:**  
16:00 Kindershow-Benefiz zugunsten „Flugkraft“

11 **Alles Auf Anfang:**  
20:00 Benefizshow zugunsten des Projekts „Fuck Cancer“

12 **Uli Partheils Latin Experience**  
20:00 Uli Partheil – piano, Christian Spohn – bass, Christian Paulus – congas, Eintritt: 12,-/10,- Euro

24 **Alles Auf Anfang**  
20:00 Improshow feat Kurdisch Impro

26 **Gute Stube – Stumfoll**  
20:15 Folkrocker und Americana-Singer/Songwriter aus Balingen

Lauteschlaggerstraße 28 A, 64289 DA  
T. 49 23 014, [info@hoffart-theater.de](mailto:info@hoffart-theater.de)  
[www.hoffart-theater.de](http://www.hoffart-theater.de)

Jagd <sup>hof</sup> keller

Bessunger  
Jagdhofkeller  
Bessunger Straße 84  
64285 Darmstadt  
Tel. 06151 66 40 91  
[www.jagdhofkeller.com](http://www.jagdhofkeller.com)

## MÄRZ

03.03. EN HAUFE LEIT 2017

05.03. EINE(R) WIRD GEWINNEN  
der kandidatenfreie  
Frühschoppen zur OB-Wahl

10.03. ALORS ON DANSE  
Die Party für alle  
Junggebliebenen

11.03. ABSINTO ORKESTRA FEAT.  
JOSCHO STEPHAN

17.03. ST. PATRICK'S DAY

23.03. NIGHTWASH LIVE



25.03. SEVEN BRIDGES

30.03. LESUNG MIT PETER ZINGLER

Tickets über [www.jagdhofkeller.com](http://www.jagdhofkeller.com)  
oder im Ticketshop Luisencenter  
Tel. 06151 13 45 35  
oder allen bekannten Vorverkaufsstellen

## DARMSTÄDTER KRIMITAGE

27. März - 1. April 2017

27. März Joe Bausch	30. März Lukas Erlar Andreas Führ
28. März Christof A. Niedermeier Christian Oehlschläger	31. März Esmahan Aykol Celil Oker
29. März Ingrid Noll Simone Buchholz	1. April Gewinnerfilm Deutsches Fernseh- krimi-Festival Wiesbaden 2017

Alle Veranstaltungen finden jeweils um 20:00 Uhr in der Bessunger Knabenschule bzw. im Citydome Darmstadt (1. April) statt.  
Preis pro Tag: 10,- €, ermäßigt 8,- €  
[www.darmstaedter-krimitage.de](http://www.darmstaedter-krimitage.de)



THEATER  
MOLLER  
HAUS  
IM EXIL

MÄRZ 2017

Fr 03.03. und Sa 04.03. // jeweils 20:00  
**THEATER PROFISORIUM Morir**

Sa 04.03. // 23:30  
**KURZFORMCHAOS**  
Late Night mit Mario Müller

Fr 10.03. und Sa 11.03. // jew. 20:00  
**ANOUSCHKA SARAFZADE Inneres Ensemble**

Fr 17.03. // 20:00 **PREMIERE**  
Sa 18.03. und Do 23.03., Fr. 24.03. // jew. 20:00

**THEATER CURIOSO**  
Die Wunderübung

Sa 25.03. // 20:30  
**THEATER RAINER BAUER**  
70. Mollerkoller

**AUS DEM KINDERPROGRAMM**

So 26.03. // 11:00  
**THEATER TRANSIT KIDS**  
Wie man unsterblich wird

Das vollständige Programm finden Sie  
immer aktuell auf unserer Homepage!

Hügelstraße 75 | 64283 Darmstadt | Fon 06151-26540

[www.theatermollerhaus.de](http://www.theatermollerhaus.de)






**Tanzkurse - Workshops - Partys**

Salsa  
Bachata  
Kizomba  
Merengue  
Bachatango  
NightClubChaCha  
Styling und mehr für ... Anfänger  
Mittelstufe  
Fortgeschrittene


**Salsakurse (8 Abende) ab:**  
Anfänger - 07. 03. (19.15 h)  
Aufbau 1 - 30. 03. (19.15 h)  
Aufbau 2 - 23. 03. (20.15 h)  
Mittelst. - 21. 03. (21.15 h)

**tanzwerkstatt - Darmstadt**  
Info am Salsa Fon 0173-6717723

[www.salsa-susanne.de](http://www.salsa-susanne.de)



KULTUR- UND KREATIVZENTRUM  
**KULTURWERK**



MAN SOLLTE VIEL  
HÄUFIGER DINGE  
TUN, DIE MAN  
NICHT ZU KÖNNEN  
GLAUBT

KULTURWERK - GRIESHEIM.DE

DEIN MÄRZ IM...

Der Club in Darmstadt  
seit 1974

**HUCKE  
BEIN**

Heidelberger Str. 89a | Darmstadt | [www.huckebein.de](http://www.huckebein.de)

**FREI  
TAG**

**Ü30  
PARTY**

Die große Ü30 Party verspricht Feiern unter Freunden und Gleichgesinnten in ansprechendem Ambiente. Die besten DJ's den Rhein-Main-Gebiets heizen euch mit den größten Hits der letzten Jahrzehnte ein.

**SAMSTAG**

**SATURDAY'S  
Finest**

Jeden Samstag präsentieren wir den perfekten Mix aus House, R'n'B und Classics. Unsere Resident DJ's sorgen für beste Stimmung, eben das Beste für die Besten jedes Wochenende im Huckebein.



**CLUB HUCKEBEIN**  
Heidelberger Str. 89a

[www.huckebein.de](http://www.huckebein.de)

KONZERTBÜRO  
**SCHONEBERG**

**Judith Holofernes**  
15.03.17 Frankfurt, Sankt Peter

**Oddisee & Good Compny**  
19.03.17 Frankfurt, Zoom

**Estikay**  
23.03.17 Frankfurt, Das Bett

**Moddi**  
29.03.17 Frankfurt, Sankt Peter Café

**Charlie Cunningham**  
01.04.17 FFM, Heilig-Geist-Kirche

**Dat Adam**  
04.04.17 Frankfurt, Batschkapp

**Talisco**  
11.04.17 Frankfurt, Sankt Peter

**Bury Tomorrow**  
12.04.17 Frankfurt, Das Bett

**King Dude**  
16.04.17 Frankfurt, Das Bett

**SAM**  
20.04.17 Frankfurt, Nachtleben

**Lina Maly**  
21.04.17 Frankfurt, Das Bett

**Querbeat**  
22.04.17 Offenbach, Hafen 2

**Fargo**  
28.04.17 Frankfurt, Nachtleben

**Marvin Game**  
16.05.2017 Frankfurt, Nachtleben

**Radio Nukular**  
31.05.17 Frankfurt, Sankt Peter

**MANEL**  
27.05.17 Frankfurt, Das Bett

**The Black Dahlia Murder**  
30.06.17 Frankfurt, Das Bett

**Von Wegen Lisbeth**  
11.10.17 Frankfurt, Sankt Peter

**Casper**  
18.11.17 Frankfurt, Festhalle

**SDP**  
25.11.17 Frankfurt, Jahrhunderthalle

Tickets & Infos: [schoneberg.de](http://schoneberg.de)

# Out of Darmstadt

## Kultur in Rhein-Main-Neckar

AUSWAHL + TEXTE: TOBI MOKA + MATIN NAWABI + JENNIFER PAHLS  
FOTOS: EARTH AGENCY (OMAR SOLEYMAN) + SCHLACHTHOF WIESBADEN (PINEGROOVE) + CHRISTOPH HARDER (HEIM)

### Omar Souleyman (Syrien)

Früher war er als Sänger auf Hochzeiten quer durch den Nahen Osten unterwegs, heute wird er mit seinem hypnotischen Weltmusik-Techno-Sound auf die größten Festivals der Welt gebucht und arbeitet mit Model-selector zusammen. Eines der faszinierendsten Pop-Phänomene der Gegenwart.

**Mousonturm (Frankfurt)**  
Mi, 01.03. | 21 Uhr | 27 €

### Dave Hause And The Mermaid (Philadelphia)

Blue-Collar-Romantik, kerniger Rootsrock und ordentlich Springsteen-Spirit: fertig ist „Bury Me In Philly“, das dritte Album des Ex-Punkrockers, der seinen Solo-Trip jetzt um eine tolle Backing-Band ergänzt hat.

**Schlachthof Wiesbaden (Halle)**  
So, 05.03. | 19.30 Uhr | 23 €

**Win! Win!** Das P verlost 2 x 2  
Tickets auf [www.p-stadtkultur.de](http://www.p-stadtkultur.de).



### Shield Patterns (England)

Selten klingt eine Band mehr nach Portishead als diese. Langsame elektronische Beats und die eindringliche Stimme der Sängerin lassen tief blicken.

**Hafen 2 (Offenbach)**  
So, 05.03. | 16 Uhr | Eintritt frei  
(Spende erwünscht)

### Kat Frankie

#### (Australien/Berlin)

Wenn Kat Frankie auf der Bühne steht, verlässt niemand den Raum ohne Gänsehaut: intensives A-cappella-Looping-Spektakel mit dunkler Stimme und gleichermaßen subtilen wie prägnante Texten, gepaart mit sehnsuchtsvollen Klängen. Ob solo oder mit Band – musikalisch auf den Punkt und mitten ins Herz!

**Schlachthof WI (Kesselhaus)**  
So, 05.03. | 20 Uhr | 19 €

### Stabil Elite (Düsseldorf)

Aus Düsseldorf kamen Kraftwerk, Neu! und DAF – in dieser Tradition kann man Stabil Elite sehen, plus einem Pop-Ansatz, der an ABC und Spandau Ballet erinnert.

**Schon Schön (Mainz)**  
Di, 07.03. | 21.30 Uhr  
Eintritt frei (Spende erwünscht)

### Pinegrove (USA)

#### + Lomelda (USA)

Die junge, sechsköpfige Band um Evan Stephens Hall klingt wie ein Best-of aus den vergangenen 20 Jahren Indie-Rock. Eine wundervolle Melange aus Emo, Americana, Wilco, Bright Eyes und The Weakerthans.

**Schlachthof WI (Kesselhaus)**  
Di, 07.03. | 19.30 Uhr | 18 €  
**Win! Win!** Das P verlost 2 x 2  
Tickets auf [www.p-stadtkultur.de](http://www.p-stadtkultur.de).



### **Madball (New York)**

Madball stehen für Moshpit in der Urform. Im Fahrwasser von New Yorks Hardcore-Legende Agnostic Front waren sie in den 1990ern eine ganz große Nummer. Blutsverwandschaft.

### **Das Bett (Frankfurt)**

**Do, 09.03. | 20.30 Uhr | 23 €**

### **House of Wolves (USA)**

Der Songwriter Villalobos könnte mit seinen elegischen Platten wunderbar auf dem Glitterhouse-Label landen. Melancholische Stimme und grandiose Melodien.

### **Hafen 2 (Offenbach)**

**Fr, 10.03. | 19 Uhr | Eintritt frei (Spenden erwünscht)**

### **Schnipo Schranke (Hamburg)**

Der Unnerum-Chanson-Pop ihres Debüts war wirklich lustig und erfrischend. Ob das Ganze allerdings eine Fortsetzung in Form des neuen Albums „Rare“ braucht? Live sollte das aber nach wie vor derbe Spaß machen!

### **Zoom (Frankfurt)**

**Fr, 10.03. | 20 Uhr | 20 €**

### **Alejandro Escovedo (USA)**

Einer der besten Songwriter des Americana/Country-Genres im Sinne von Townes van Zandt, Wilco oder Johnny Cash. Produziert von REMs Peter Buck, was ebenfalls als beste Reputation taugt.

### **Brotfabrik (Frankfurt)**

**Fr, 10.03. | 20 Uhr | 19 €**

### **Tapefabrik-Festival**

Die Tapefabrik erlebt ein Comeback – wieder mit einem Lineup, das sich gewaschen hat. Mehr als 20 HipHop-Acts wie Main Concept, Retrogott, Morlokk Dilemma, Hiob und Betty Ford Boys treten auf.

### **Schlachthof Wiesbaden (Halle)**

**Sa, 11.03. | 17 Uhr | 34 €**

**Win! Win!** Das P verlost 2 x 2

Tickets auf [www.p-stadtkultur.de](http://www.p-stadtkultur.de).



### **Warpaint (USA)**

Nachdem sich 2014 so ziemlich alle auf das selbstbetitelt Album der wavy, dreamy Rock-Band einigen konnten, polarisieren Warpaint mit „Heads Up“, ihrer neuesten Platte. Mal gucken, wie der neuen Pop-Einschlag live wirkt.

### **Batschkapp (Frankfurt)**

**Di, 14.03. | 20 Uhr | 30 €**

### **Jus-Ed (USA)**

Seit mehr als zehn Jahren einer der spannendsten Deephouse-Produzenten, der mit seinen Rastas schon visuell eine heilige Spiritualität ausstrahlt.

### **Hafen 2 (Offenbach)**

**Sa, 18.03. | 23 Uhr | 10 €**

### **Shalosh (Israel)**

Das Piano-Kontrabass-Schlagzeug-Trio aus Israel bewegt sich musikalisch zwischen Cool Jazz und Club-Pop mit elegischer Stimme. Geheimtipp.

### **Stadtbücherei (Frankfurt)**

**Di, 21.03. | 20 Uhr | 10 €**

### **DMX Krew (England)**

In den 1990ern einer der größten Elektro-Breaker, der auch auf Aphex Twins Label Rephlex veröffentlichte. Legendar.

### **Robert Johnson (Offenbach)**

**Fr, 23.03. | 23.59 Uhr | 12 €**

### **Heim (Nürnberg)**

So wie „Palm Beach“ klingt, könnte man glatt denken, ein Touch-and-Go-Release aus den Neunzigern würde seine Runden auf dem Plattenteller drehen. Die vielleicht beste neue Indie-Rock-Band des Landes!

### **Kulturpalast (Wiesbaden)**

**So, 26.03. | 19 Uhr | 10 €**

### **King Khan & The Shrines (D/USA)**

„Imagine Roky Erickson backed by the Sun Ra Arkestra or Wilson Pickett and The Velvet Underground“ - das umschreibt diese geile Rampensau ziemlich gut.

### **Zoom (Frankfurt)**

**Mi, 29.03. | 21 Uhr | 19 €**

### **Romare (London)**

Womöglich der heißeste Geheimtipp, für alle, die zwischen Elektronik, Jazz und Indie schwanken. Erstmals mit Live-Band unterwegs. Für Fans von Caribou und Four Tet ein Muss!

### **Alte Feuerwache (Mannheim)**

**Fr, 31.03. | 20 Uhr | 15 €**



# Merck in der Zwickmühle

## Ein Kommentar zum Fall Markus Stangenberg-Haverkamp

TEXT: TOBI MOKA + MATIN NAWABI + CEM TEVETOĞLU | COLLAGE: ANDRÉ LIEGL

Mitte Januar deckte die Reportage „Das braune Netzwerk“ des Fernsehsenders WDR auf, dass ein Gesellschafter des Darmstädter DAX-Unternehmens Merck seit Jahren in rechtsextremen „Reichsbürger“-Kreisen („Deutsches Kolleg“) verkehrt. Also jenen verschwörungstheoretischen Nazi-Kreisen, die die Bundesrepublik Deutschland als „BRD GmbH unter Okkupation der Alliierten“ bezeichnen, auf einem völkerrechtlichen Fortbestand des „Deutschen Reiches“ beharren und in überwiegenden Teilen die Verbrechen des Holocaust leugnen. Des Weiteren wird Markus Stangenberg-Haverkamp, so der Name des Gesellschafters, in der Reportage vorgeworfen, an einer der geschichtsrevisio-nistischen „Holocaust-Konferenzen“ im Iran teilgenommen zu haben und enge Kontakte zu NPD-Größen wie Horst Mahler (mehrfach verurteilt wegen Volksverhetzung und Holocaust-Leugnung) zu pflegen.

Nun könnte manch einer einwenden, bei einer Anzahl von rund 130 Gesellschaftern des Großkonzerns Merck sei dies vielleicht nur als entbehrliche Randnotiz und reine Privatangelegenheit zu betrachten. Und das macht Merck auch: „Wir kommentieren generell private Aktivitäten einzelner Aktionäre genauso wenig wie private Aktivitäten von Gesellschaftern unseres Mehrheitsgesellschafters“, erklärte ein Sprecher des Konzerns auf Anfrage des Darmstädter Echo zu den Mächtigkeiten von Markus Stangenberg-Haverkamp. Doch ist jener eben der Sohn des derzeitigen Merck-Vorstandsvorsitzenden Frank Stangenberg-Haverkamp – und damit rückblickend bis zu den Firmengründern Friedrich Jacob Merck (1621-1678) und Emanuel Merck (1794-1855) in der bedeutungsvollen Familientradition stehend.

Merck rühmt sich historisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich zu Recht als wesentlichen Teil



dieser Stadt: größter Arbeitgeber, größter Steuerzahler, als Förderer für Kultur und Sport unentbehrlich und neben den Lilien, der Mathildenhöhe und der ESA ein weltweites Label für Darmstadt. Daraus erwächst aber auch eine stadthistorische Pflicht zur Wachsamkeit, denn Darmstadt hat eine mehr als unrühmliche NS-Vergangenheit. Noch vor der Machtübernahme erzielte die NSDAP bei der Landtagswahl 1931 bereits 37,1 Prozent der Stimmen Darmstädter Bürger, bei der Reichstagswahl 1933 stieg der Anteil auf 47,4 Prozent. Beide Werte lagen landes- und reichsweit im Vergleich weit über dem Durchschnitt. Darmstadt war – für viele heute überraschend – eine Hochburg der Nazis.

Man kann aber herausstellen, dass die Firma Merck als Chemiekonzern – nach derzeitigem Wissensstand – kein wesentlicher Faktor (wie zum Beispiel die IG Farben) für die NS-Diktatur war. Sie war außerdem in den letzten zwei Jahrzehnten (entgegen manch anderen deutschen Firmen wie BMW und Hugo Boss) sehr aktiv in der Aufarbeitung ihrer NS-Firmenhistorie sowie der Entschädigung ihrer 1.240 Zwangsarbeiter und trat im Februar 2000 auch der deutschen Stiftungsinitiative „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“ bei. Das zeugt von einem verantwortungsbewussten Umgang mit Geschichte. Umso erstaunlicher, dass sich die Firma Merck nicht deutlich von Markus Stangenberg-Haverkamp distanziert.

Zudem fragen wir:

- Verwendet Markus Stangenberg-Haverkamp Erträge aus seiner Gesellschafter-Beteiligung zur Finanzierung rechtsextremer Tätigkeiten?
- Inwieweit belastet die Berichterstattung die Tätigkeit des derzeitigen Vorstandsvorsitzenden Frank Stangenberg-Haverkamp?
- Ist ein Gesellschafter mit offensichtlich rechts-extremer Gesinnung für einen Weltkonzern, der bisher einen verantwortungsbewussten Umgang mit Geschichte pflegte, auf Dauer tragbar?
- Ist für die anderen rund 130 Gesellschafter ein „Reichsbürger“ und potenzieller Holocaust-Leugner als Mitgesellschafter in ihren Reihen akzeptabel?

Wir denken, es wäre gut, diese Fragen nicht einfach ad acta zu legen. Gerade in Zeiten wie diesen. \*

02.03. DO	MILLIARDEN / SAFI
02.03. DO	STUDIO BRAUN: „DREI FARBEN: BRAUN“
03.03. FR	THE MYSTERY LIGHTS
05.03. SO	DAVE HAUSE AND THE MERMAID
05.03. SO	KAT FRANKIE & BAND
06.03. MO	NOTHINGTON / JOE MCMAHON
07.03. DI	PINEGROVE / LOMELDA
09.03. DO	WOLVESPIRIT / VISDOM
10.03. FR	HEAVEN SHALL BURN
11.03. SA	TAPEFABRIK FESTIVAL 2017 FEAT. MAIN CONCEPT, FLOFILZ, RETRO- GOTT, KALIM, SHACKE ONE U.A.
12.03. SO	YOU ME AT SIX
13.03. MO	JOSHUA RADIN (RINGKIRCHE)
15.03. MI	TIM KASHER
19.03. SO	HUNDREDS / ODD' BEHOLDER
21.03. DI	COLD CAVE / DRAB MAJESTY
21.03. DI	MICHAEL WIGGE - OHNE GELD BIS ANS ENDE DER WELT
23.03. DO	KISSIN' DYNAMITE
26.03. SO	FOXING / FOG LAKE
28.03. D	ESPAÑA CIRCO ESTE
31.03. FR	LEONIDEN
1.03. FR	ALA.NI (MUSEUM WIESBADEN)
02.04. SO	OWLS BY NATURE
05.04. MI	DISCO ENSEMBLE
07.04. FR	SEUN KUTI & EGYPT 80
08.04. SA	ELECTRIC WIZARD / MANTAR
09.04. SO	GHOST / ZOMBI
11.04. DI	COUNTERFEIT / TIGRESS
19.04. MI	CHAD LAWSON: BACH & CHOPIN INTERPRETED (MUSEUM WIESBADEN)
22.04. SA	MÄDNES & DÖLL
23.04. SO	MEGALOH
26.04. MI	BUKAHARA
27.04. DO	ELÄKELÄISET / STAM1NA
28.04. FR	HELGI JONSSON WITH TINA DICO, MARIANNE LEWANDOWSKI & DENNIS AHLGREN (RINGKIRCHE)
01.05. MO	EPHEMERALS
04.05. DO	TAMIKREST
07.05. DO	JAMARAM
14.05. SO	SLEAFORD MODS
24.05. MI	KÄPTN PENG & DIE TENTAKEL VON DELPHI / PAVLIDIS
26.05. FR	SOOKEE
06.06. DI	DESCENDENTS
07.06. MI	DINOSAUR JR.

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter

[schlachthof-wiesbaden.de](http://schlachthof-wiesbaden.de)

# Kommen und Gehen

Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie

TEXTE: MATIN NAWABI + CEM TEVETOĞLU | FOTOS: JAN EHLERS + LILLY PACHER



## Tag & Nacht

Wenn man als Heiner die Großstädte der Republik bereist, freut man sich häufiger mal über die scheinbar paradiesischen gastronomischen Zustände dort. Dazu zähle ich auch die Späti-Kultur. Die bis weit nach Mitternacht geöffneten Kioske in Hamburg, Berlin oder Köln gleichen stadtkulturellen Einrichtungen und sind Fixpunkte jeder Partynacht. Und sie fehlen bis dato in Darmstadt. Aber so, wie sich kulinarisch in den vergangenen fünf Jahren so einiges tut in unserer kleinen Großstadt, so holen wir auch auf dem Ge-

biet der nächtlichen Getränke- und Snack-Versorgung, abseits neonbeleuchteter Nachttanken, auf. Zum einen gibt es seit geraumer Zeit mit der Mobilbar einen Getränke-Nachtlieferservice. Zum anderen neuerdings auch Darmstadts ersten Späti (light): das Tag & Nacht an der Nieder-Ramstädter unweit von Grohe und Café Hess. Das sammelsurium-artige Angebot des Kiosks reicht von Bier, Zigaretten, Snacks und Süßigkeiten über Dinge des (nahezu) täglichen Gebrauchs (Espresso, Duschgel, Handyhüllen, Abschlepp-

seil, Kondome, USB-Kabel) bis zu Geschenkartikeln (Aschenbecher, Mini-Shishas, Kuschetiere). Morgens gibt es belegte Brötchen, dazu Kaffee zum Mitnehmen. Geöffnet ist täglich (auch sonntags!) von 9 bis 24 Uhr. Bis 3 oder 4 Uhr morgens wäre cooler, klaro. Aber hey, wir sind immer noch in Darmstadt. Und nicht in Hamburg, Berlin oder Köln. (ct)

—  
Nieder-Ramstädter-Straße /  
Ecke Hochstraße,  
am Rande der Innenstadt

## Da Fratelli Café - Restaurant

Aus den Boxen dröhnen Italo-Pop-Songs und Canzoni, aus den fast bodentiefen Fenstern blickt man auf die piazza iglesia di città, auf unsern scheene Stadtkirchplatz also. Que bello! Der Service ist freundlich, auf den Teller kommen – stilecht wie solide – Pizza e Pasta, Antipasti, Insalate e Dolce (außerdem: Schnitzel, Rumpsteak und ein wechselndes Fischgericht). Darmstadts schnuckeligster Innenstadtplatz bleibt also seiner italienischen Gastronomie-Tradition treu – hier, am Ausgang Richtung Elisabeths Suppkult und Schulstraße. Auf Da Franco und La Piazzetta folgt nun: Da Fratelli. Neu und ein echter Wurf ist der offene, einladende Auftritt Richtung Piazza dank großer Glasfront und geklinkerter Fas-



sade. Dass da keiner früher drauf gekommen ist?! Da Fratelli – innen modern, mit viel Holz und weinrotem Mobiliar eingerichtet – hat durchgehend geöffnet, nachmittags wird es zum Café, es gibt hausgemachten Kuchen. Nur sonntags ist zu. Und im Sommer

genießt man dann draußen bei einem Feierabend-Glas vino bianco la dolce vita. Mitten in der Darmstädter Innenstadt. (ct) – Am Stadtkirchplatz, Innenstadt | [www.facebook.com/DaFratelli-Darmstadt](https://www.facebook.com/DaFratelli-Darmstadt)

## Lieblingsburger

Darmstadt mausert sich zur Burger-Hochburg. Nur wenige Gehminuten vom Luisenplatz entfernt hat Anfang Januar in der Elisabethenstraße 41 „Lieblingsburger“ eröffnet. Ob die neueste Buletten-Butze der Stadt ihrem Gaumenfreunden-versprechenden Namen gerecht wird, müsst Ihr selbst rausfinden, bisher unerreicht ist ohne Frage das vielfältige Angebot. In der offenen Küche werden Hamburger in allen erdenklichen Variationen zubereitet: ganz klassisch, als Cheeseburger, Bagleburger mit Wachtelei, mediterran, Bio-Burger, BBQ-Bacon-Burger, eine vegetarische Option und einen kohlenhydratarmen Fitness-Burger. Wer mit dieser Qual der Wahl überfordert ist, kann sich seinen Burger auch selbst kreieren und



jede Zutat vom Brötchen (klassisch, mit Sesam, Vollkorn oder low carb) über Bulette und Gemüsebelag (Tomate, Gurke, Salat, Sauerkraut, Avocado, gegrillte Aubergine ...) bis zu Käse und Soßen (Sour Cream, Ketchup, BBQ, Chili, hausgemachte Mayo, Kirchererbsenpaste) bestimmen.

Pommes gibt's auch von der Süßkartoffel und mit Chili-Cheese-Garnitur. Wer's mal nicht in den Laden schafft, bekommt alle Speisen auch geliefert. (mn) – Elisabethenstraße 41, Innenstadt | [www.lieblingsburger-darmstadt.de](https://www.lieblingsburger-darmstadt.de)

## „Rundfensterbau“

Das jahrelang vor sich hin vegetierende Gebäude mit den nach innen gewölbten Schaufenster in der Schleiermacherstraße ist praktisch Geschichte. Ein Café, ein Mittagsrestaurant, eine Galerie, die neue Wirkungsstätte der Blumen-Macher, eine Bar (im Gewölbekeller darunter) ... Ideen und Anfragen gab es viele. Selbst Darmstadts Kulturreferent Ludger Hünnekens soll mit den Eigentümern verhandelt haben. Leider ergebnislos. Nun wurden die nostalgisch-charmante Fensterfront eingerissen und mit schnöden Gipskartonplatten verkleidet. Das war's dann. Ein grauer Sarkophag ist alles, was vom Rundfensterbau mit großem Potenzial übrig geblieben ist. Eine große Chance wurde vertan. Keine Ahnung, was aus dem



Gebäude jetzt wird, an Infos ist schwer heranzukommen. Abriss und anschließend neue Wohnungen mit Herrngartenblick draufbauen, vermuten wir mal. Auch nicht schlecht. Aber für viele nicht

bezahlbar. Und bei weitem nicht so kreativ, wie die Nutzungs-Ideen, die es schon gab. (ct)  
—  
Schleiermacherstraße 21, Innenstadt

## Weitere Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel & Gastronomie

+++ Vom Innenhof des **City Carree** könnte bald eine Rolltreppe ins Untergeschoss führen. Die Idee von Centermanager Uwe Lippold soll das Problem beseitigen, dass die Ladenflächen im unterirdischen Verbindungsgang zwischen Carree und Luisencenter aktuell nur „suboptimal zu erreichen“ sind. +++ Der **Fohlenhof** am Bürgerpark Nord hat seinen Außenbereich gepimpt und wird mit neuer Flammkuchenbar, authentischem Mobiliar und kleiner Bühne in die Biergarten-Saison starten. Mehr dazu im April-P. +++ Bienenstöcke in DA City! Seit Mai 2016 stehen **vier Bienenvölker** der Imkerei Eberbiebe im **Römischen Hof des Hessischen Landesmuseums**. Die Museums-Bienen, die auf einem sonnenverwöhnten Grasdach im Hof residieren, sammeln fleißig Blütennektar, so dass die Imker im Herbst etwa 50 Kilo Honig ernten konnten. Der Museums-Blütenhonig ist ab sofort im Museumsshop erhältlich. +++ Die **Zweite Heimat** ist Geschichte, noch im März soll am Taunusplatz **Luise Restaurant & Bar** eröffnen. Der Darmstädter Florian Kutzner (29), erfahren im Hotelfach und Foodmanagement, übernimmt die Räume und renoviert sie („Industrial-Chic, petrolfarbene Wand, warmes Grau, Messing-Elemente“).

Einen Raucherraum wird es nicht mehr geben, dafür wird der Restaurantbereich vergrößert. Die Position der Bar soll bleiben. Mehr Details im April-P. +++ Das **Studio b** in der Elisabethenstraße 35, seit 1971 Einrichtungshaus und Fachgeschäft für Designmöbel, Interieur und Accessoires, hat Ende Februar geschlossen. Mitte April möchte das Familienunternehmen Schmiedl, das vis-à-vis bereits ein Küchenstudio betreibt, das Geschäft unter neuem Namen (und mit Unterstützung zweier ehemaliger Studio-b-Mitarbeiter) wiedereröffnen. +++ Was lange währt ... **Coa Asian Food & Drinks** eröffnet am 10.03. nach monatelangem Umbau im **Wilhelminenquartier**. +++ Eine frohe Kunde erreichte uns – kurz vor Redaktionsschluss und auf Umwegen – aus dem **Wellnitz**: Die Café-Bar am Kantplatz wurde mittlerweile mit zwei Architektur-/Designpreisen ausgezeichnet: dem Iconic Award 2016 und dem German Design Award 2017, „was bis dato keinem anderen ‚Wirtshaus‘ in Darmstadt gelang“, kommentiert Betreiber Stefan Zitzmann nicht ohne Stolz. Wir gratulieren, besonders der Innenarchitektin Katja Feldmann aus Pfungstadt, die das Wellnitz gestaltet und eingerichtet hat! +++



**HALTUNG KLEIDET  
IMMER GUT**



**SOULID**

**FAIR • ORGANIC • LOCAL**  
**SOULID - FASHION & ACCESSOIRES**

**SCHULSTRASSE 5 | 64283 DARMSTADT | WWW.SOULID.DE**



## Modisches made in Darmstadt, Folge 32: Stark Bamboo Bike

TEXT: FRANZISKA NEUNER + MELANIE WINKLER | FOTO: JAN EHLERS

Nachhaltiges Design und soziale Verantwortung: Das vereinen die Darmstädter Lorenz Becker, Milan und Christian Henckes in ihren Bambus-Fahrrädern. Als Milan seinen Vater Christian besuchte, der für eine Entwicklungshilfeorganisation in Vietnam tätig war, entdeckte er die Räder aus dem ungewöhnlichen Naturmaterial. Kurz entschlossen nahm er eines davon mit nach Hause. Die Idee vom „grünen Rad“ gefiel auch seinem Freund Lorenz und so beschlossen die drei, Stark Bamboo Bike zu gründen.

Seit 2015 steht der Name für das Material – wilder, schnell nachwachsender Bambus, der durch Stabilität und einen individuellen Look überzeugt. Besonders ist auch der Weg der Herstellung. „Die Fahrradrahmen werden von unserem Kooperationspartner in Vietnam gefertigt. 50 Stunden Handarbeit stecken in jedem Rahmen. Es handelt sich hierbei um ein soziales Projekt. Den Beteiligten dort wird zum einen ein faires Gehalt gezahlt, zum anderen wird ein Teil der Erlöse in gemeinnützige Entwicklungshilfe gesteckt“, erklärt uns Lorenz, der mit Milan gemeinsam an der TU Darmstadt Wirtschaftsingenieurwesen studiert hat.

„Die Endmontage der Fahrräder findet dann im Martinsviertel statt“, erklärt Milan, während er ein „Urban“-Modell zusammenschraubt. Drei Varianten finden sich derzeit im Portfolio: ein Touring-Bike, ein komfortables Alltags-Rad sowie ein Fixie. Erst auf Bestellung werden die Bambus-Fahrräder individuell für den Kunden montiert und können nach knapp einer Woche abgeholt oder verschickt werden. Gerne werden Sonderwünsche erfüllt. Deren Umsetzung kann jedoch mehrere Monate in Anspruch nehmen.

Als nächstes planen die drei Jungunternehmer eine Kooperation, „um im kommenden Jahr ein soziales, fahrradbezogenes Projekt in Deutschland durchführen zu können“. Vielleicht kann man das Rad nicht neu erfinden, aber die Welt ein wenig besser machen, das geht. ✨

[www.starkbamboobike.com](http://www.starkbamboobike.com)

# GLUMANN

## Fachmarkt für Bademode Wäsche & Dessous

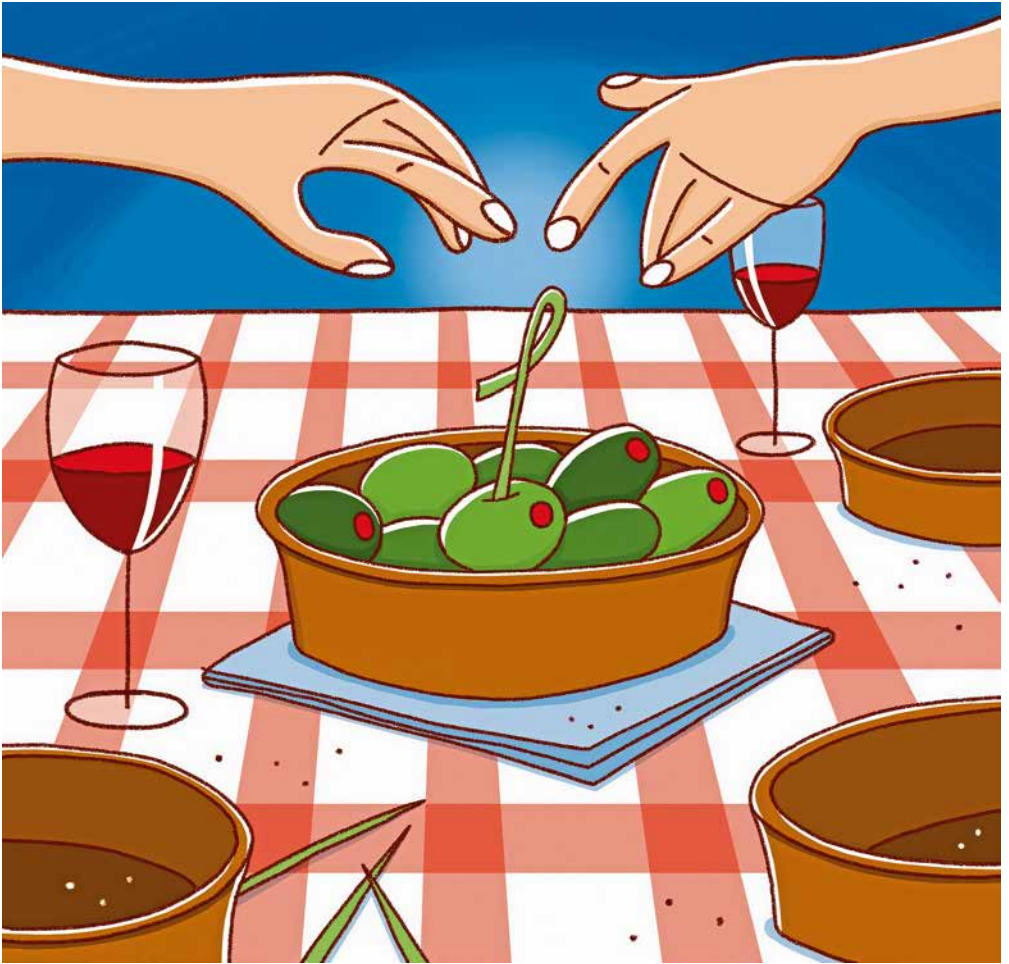
### Dessous & Beachwear bis Cup H



**ROSA FAIA**  
BEAUTYFULL

Glumann Handels GmbH, Wittichstraße 4, 64295 Darmstadt  
Tel. 06151 49 29 50-1 | [www.glumann.net](http://www.glumann.net) | [f](https://www.facebook.com/GlumannFachmarkt) /GlumannFachmarkt

Mo bis Fr 10.00 bis 18.00 Uhr & Sa. 10.00 bis 14.00 Uhr



# ¡Feliz cumpleaños!

## Tresen-Love, Folge 6: El Cid

TEXT: JULIA MANDL | ILLUSTRATION: MARTINA HILLEMANN

Tresen-Love  
Folge 6

Diese ganzen Dating-Apps funktionieren unter anderem mittels eines Distanz-Algorithmus. Du gibst an, in welchem Umkreis potenzielle Rosenkavaliers – mein Gott, bleiben wir realistisch: potenzielle und ungewollte Penisfotos – auf Dich lauern. Dass Menschen jedoch in Bewegung sind und sich auch etliche Kilometer von ihrem Zuhause aufhalten können, weil sie nicht zuhause

Urlaub machen oder auf der Durchreise sind, rafften diese Apps nicht.

Ebenso wenig, dass die betreffenden Männer Darmstadt schon längst hinter sich gelassen haben. Dennoch arbeitet der Algorithmus einige Profile im durchkreuzten Gebiet ab. So kommt es, dass ich seit einiger Zeit mit einem Mann aus Heilbronn

schreibe. In welchem Moment wir unseren Radius gekreuzt haben, ist uns schleierhaft und wir tun es als schicksalhafte Fügung ab. Schicksal hin oder her, trennen uns knapp 130 Kilometer. Normalerweise würde ich den Kerl relativ schnell abschreiben, denn ewig lang oder höchstwahrscheinlich ausschließ- lich zu chatten, ist nicht das, was ich suche. Jedoch sind wir beruflich und auch sonst ziemlich auf einer Wellenlänge und der Mann aus Heilbronn wirft die interessante Idee in den virtuellen Raum, ob wir zusammen in seinen Geburtstag reinfeiern wollen. Er hätte frei und käme sogar nach Darmstadt.

Die komplett routinierte Realistin, die ich nach so eini- gen Dates doch geworden bin, zieht nur skeptisch eine Augenbraue in die Höhe und willigt ein. Wenn er seinen Ehrentag mit einer ihm noch wildfremden Frau begehen möchte, nur zu, es ist schließlich nicht mein Geburtstag. Da wir einen längeren Abend vor uns haben, der im besten Falle mal mindestens bis Mitternacht dauern müsste, kam mein brillanter Location-abspeichernder Kopf auf: Taaapas! Und zwar in der für mich besten Tapasbar Darmstadts: im El Cid. Verschiedene kleine Speisen über den Abend verteilt, stelle ich mir super vor. Falls wir bis Mitter- nacht doch ins peinliche Schweigen verfallen, essen wir halt ein paar Portionen Datteln im Speckmantel mehr. Ich verzichte dann notgedrungen auch mal auf die zum Niederknien guten Gambas al ajio – Knob- lauch und Dates passen nicht so gut zusammen.

Gesagt, getan. So sitzen wir im El Cid am Tresen und machen verbal Love, wie meine Geschichten hier immer betitelt werden. Umgeben von Partisanen- Gewehren und spanischem Kitsch vergehen die letz- ten Stunden seines alten Lebensjahres wie im Fluge. Obwohl er beruflich schon dort ist, wo ich einmal hin möchte, steuert unser Gespräch nicht nur um Karrie- retipps, der Rioja tut sein Übriges. Leider möchte uns das El Cid nicht bis um Mitternacht beherbergen. Da es eine wunderschöne sternenklare und gar nicht so kalte Nacht ist, steuere ich ihn durch das Residenz- schloss, Richtung Staatsarchiv und Herrgarten und zeige dem Hessen-Fan somit auch gleich noch ein wenig unsere Stadt im Dunkeln.

Durch sein vielsagendes Grinsen, das ein Geschenk um Mitternacht anzukündigen scheint, wird mir auf unserer kleinen Sightseeing-Tour auch gar nicht kalt. Letztendlich begehen wir seinen Geburtstag auf einer Parkbank im noch gut beleuchteten Teil des Herrgartens. Und als sich der Mann dann etwas später in seinem Wagen Richtung Heimat – ins so- genannte Ländle – aufmacht, weiß ich: die Schwaben können doch so einiges – außer Hochdeutsch. \*



# CENTRALSTATION

KULTURWERK DER ENTEGA



## Colour Haze + My Sleeping Karma 24. März 2017

Foto: Marius Corrali

www.formal.in.de

- 03.03. 90s Baby! Die Megahit Safari
- 04.03. VIVA VOCE
- 05.03. Marlene Jaschke  
(Staatstheater Darmstadt)
- 07.03. Bov Bjerg
- 09.03. Klüpfel & Kobr
- 10.03. Radioactive (live)  
& DJ-Team Two-Men-Show
- 11.03. Fifty/Fifty: Die Party für Best Ager
- 13.03. Alain Frei
- 15.03. Younee
- 15.03. Michael Fitz
- 17.03. Anne Weiss & Stefan Bonner:  
Wir Kassettenkinder
- 19.03. Stephan Sulke
- 20.03. Olga Grjasnowa:  
Gott ist nicht schüchtern
- 23.03. Jana & Jens Steingässer:  
Die Welt von Morgen
- 25.03. Henni Nachtsheim
- 27.03. Archie Clapp
- 30.03. Mari Boine
- 31.03. Oum Shatt
- 31.03. Spliff Uppercut

## Mellow Weekend

Tanz wie Du bist – immer samstags!  
Feiert alle mit:

18. Geburtstag am 25. März!

Centralstation: vom E-Werk zum Kulturwerk



CENTRALSTATION / IM CARREE / DARMSTADT  
TICKETS UND INFORMATIONEN:  
WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE  
HOTLINE: 06151 7806-999  
FACEBOOK.COM/CENTRALSTATIONDARMSTADT

# TOP 5

## Top 5 Filme

### „Sculpt“ von Loris Gréaud (2016)

Ein Film und auch wieder kein Film, sondern ein Ereignis, über das jeder anders berichtet, weil die Aufführungen zu unmöglichen Zeiten stattfinden und Aktionen dazukommen. Weder schwarzweiß noch Farbe, alles in rot. Wer das in einer seiner Versionen und Raubkopien zu sehen bekommt, wird die Aufregung wahrscheinlich künstlich nennen, aber Vorsicht, das gehört womöglich zur Strategie des Künstlers.

### „Unterwegs in der Musik – die Komponistin Barbara Heller“ von Lilo Mangelsdorff (2016)

Dreifach beeindruckend durch das Werk und Leben der in Darmstadt und Umgebung lebenden Komponistin als auch durch die subtile Annäherung der Filmemacherin. Was Darmstadt an Persönlichkeiten des Geistes- und Kulturlebens bietet, begeistert doch immer wieder.

### „Freies Kurdistan“ von Christian Gropper (2016)

Vor dem Tag der Weltpremiere im Rex ein Attentat in der Türkei. Damit im Kopf sah ich den Film. Man könnte ihm vorwerfen, dass er die politische Gemengelage nicht erklärt. Eben darin aber liegt seine Stärke, dass er die Menschen im Süd-Irak selbst zu Wort kommen lässt. Mikroperspektive. Großartig.

### „Paterson“ von Jim Jarmusch (2016)

Die Verbindung von Realem und Fiktivem, Film und Poesie, einsame Klasse. Genau das Gegenteil von „Sculpt“: leise.

### „In einem Jahr mit 13 Monden“ von Rainer Werner Fassbinder (1978)

Den Film muss jeder, der im Rhein-Main-Gebiet lebt, gesehen haben. Frankfurt, bevor das Museumsufer kam. Ein Zeitportrait, das zeitlos ist.

## Folge 2: León Krempel (Kunsthalle)

IDEE: TOBI MOKA | TEXTE: LEÓN KREMPERL  
FOTO: GREGOR SCHUSTER

Oftmals sind Empfehlungen besonders wertvoll, um Neues zu entdecken. Also fragen wir namhafte Darmstädter nach ihren fünf liebsten Favoriten in drei selbst ausgewählten Kategorien. In unserer zweiten Folge stellt León Krempel, Kunsthistoriker und Direktor der renommierten Kunsthalle Darmstadt, uns seine liebsten Filme, Bücher und Kunstorte vor und erzählt, warum er gerade diese ausgewählt hat.



## Top 5 Bücher

### **Aby Warburg: Bilderatlas ZKM (2016)**

Warburgs revolutionäre Methode der Bildbetrachtung endlich einmal nicht als Geheimwissenschaft betrachtet. Die Macher dieser leider limitierten Publikation, die aus Fotokopien besteht, rekonstruieren Warburgs epochales Unternehmen und versuchen, Geschichte anhand von Bildern zu erzählen.

### **Hyperotomachia Poliphili, translated by Joscelyn Godwin (2005)**

Ende des 15. Jahrhunderts wird hier ein Traum in einem Traum erzählt. Das Buch inspirierte Künstler und Gartengestalter und ist noch immer ein Traum. Der Autor, vielleicht ein Dominikaner, vermischt Latein, Italienisch und Griechisch, um über das Thema Liebe zu sprechen. Unlesbar für Nicht-Philologen, umso dankbarer ist man für die tolle Übersetzung.

### **Pico della Mirandola: Über die Würde des Menschen (1486)**

Diese Lektüre ist für mich mit der Erinnerung an einen Universitätslehrer in Mainz verbunden, der erklärte, dass sich in der Wissenschaft ein Buch, eine These oder eben etwas von der Art nach langer Zeit bewahrheiten könne. Ich finde, dass das gegen Thomas Kuhns „Paradigmenwechsel“ ein guter Standpunkt ist, der Lust auf das Lesen alter Texte macht. Worum geht es heute mehr, als um die Würde des Menschen?

### **Aristoteles, Gesamtausgabe**

Von zehn Sätzen verstehe ich einen. Die Lektüre bereitet kein echtes Vergnügen. Aber sie fasziniert doch. Das Unterfangen, alles, aber auch alles, in ein System der Wissenschaften zu zwingen.

### **Catalogus librorum bibliothecae Adriani van der Wallii (1684)**

Meine Hauptlektüre seit Jahren, eine Art Meta-Buch, der Katalog einer großen Gelehrtenbibliothek, aus deren „Regalen“ ich mir (mit Hilfe von Google Books) Band für Band ziehe. Das ist eine Entdeckungsreise und Form von Lesen, die mir gefällt.

## Top 5 Kunstorte

### **Congonhas**

Weltkulturerbe. Von der Terrasse der Wallfahrtskirche im brasilianischen Bundesstaat Minas Gerais schaut man weit. Das Ensemble der zwölf lebensgroßen Propheten, aus Speckstein, von Aleijadinho, wirkt in ihrem Verwitterungszustand wie ein Teil der Landschaft.

### **Mönchengladbach**

Die Postmoderne hat der Museumsarchitektur das vermisste Leben eingeblasen. Und das Städtische Museum Abteiberg von Hans Hollein in Mönchengladbach ist für mich immer noch der interessanteste Bau. Hier vergisst man den Alltag, fühlt sich wie in einer römischen Villa und steht den Kunstwerken selbst gegenüber.

### **Sharjah Biennale**

Das Emirat Schardscha am persischen Golf richtet seit 1993 eine Biennale aus, die sich nach und nach einen hervorragenden Ruf erworben hat. Unbedingt sehenswert: Die libanesische Kuratorin Christin Tohmé hat für die diesjährige Ausgabe den durch eine Ausstellung in der Kunsthalle hierzulande bekannt gewordenen Radenko Milak zusammen mit Roman Uranjek eingeladen.

### **National Gallery London**

Mitten in der Stadt gelegen und eintrittsfrei zu besuchen. Van Eyck, Rembrandt, Vermeer ... Was will man mehr?

### **Gipsoteca Canoviana**

Das ist ein wirklich besonderer Ort. Das ehemalige Bildhaueratelier von Antoni Canova, in dem jetzt die Gipse stehen, mit denen er seine Marmore vorbereitet hat. Ein moderner Anbau des venezianischen Architekten Carlo Scarpa erweitert das Museum. Unbedingt einen Ausflug wert, nach Possagno, Treviso, Italien.



# T♥i! T♥i! T♥i!



## Darmstädter Toiletten-Quartett, Folge 10: Collins (Mauerstraße 6)

TOILETTENTESTER + TEXTER: MARA PITZ + CEM TEVETOĞLU | FOTOS: JAN EHLERS



**Optische Komposition:** Reduzierter Schick umrahmt von sattgrünen Wänden. Für Gemütlichkeit sorgen (echtel) Pflanzen, die von der Decke baumeln, und ein Waschschrank aus dunklem Holz. Steampunk-Detail: Klorollenhalter aus Metallketten. Schrill: Die Tapete mit Dschungel-Papageien-Print überm Waschbecken. Hier liegen statt Wegwerf-Papier Handtücher bereit und der Seifenspender fordert zum Wassersparen auf. Fazit: Ganz schön grün hier.

**Größe:** ca. 6 qm

**Anzahl der Kabinen:** 2

**Duftnote:** neutral, mit einem Hauch Blume

**Sitzkomfort:** gut

**Schmirgelgrad des Kloapiers:** normale Recycling-Härte

**Schönster Klospruch:** Keiner. Und das ist auch gut so.

**Rahmenprogramm:** Zurück zur Natur!

**Soundtrack fürs Klo:** Ali Bumaye „Rumble in the Jungle“



**Optische Komposition:** Modern-schlichte Jagdhütten-Romantik dank rustikaler Holzbohlen, aus denen die WC-Kabine gezimmert ist, tannengrüner Wandfarbe und schlammgrauer Fliesen. Hab ich da gerade einen Uhu rufen hören?

**Größe:** geräumige rund 4 qm

**Anzahl der Pissoirs / Kabinen:** 1 / 1

**Duftnote:** frisch, der Tannennadel-Geruch ist aber wohl nur Einbildung.

**Sitzkomfort:** gehobener Standard ... der Klo-sitz in einem gräulichen Sandton ist zudem optisch perfekt eingepasst.

**Schmirgelgrad des Kloapiers:** recyclingpapier-rau

**Schönster Klospruch:** Keiner traut sich, das gekonnte Raumdesign durch Schmierereien zu verschandeln.

**Rahmenprogramm:** Edel muten die flauschigen, appetitlich eingerollten Frottee-Handtücher an, die am Waschbecken ausliegen. Einmal gebrauchen – und ab in die Wäschebox damit.

**Soundtrack fürs Klo:** Die Förster vom Silberwald „Rehbock, halt die Wacht!“



---

# Wrede und Antwort

Einfacher Standard oder der Zware Shag

TEXT: EIN GERALD WREDE | FOTO: EIN JAN EHLERS | ILLUSTRATION: LISA ZEISSLER

---



In letzter Zeit hat sich eingeschlichen, dass Politiker und sich mit Medien beschäftigende Leute wie Journalisten unbedacht von „doppeltem Standard“ sprechen, sobald ein englisch-sprachiger Kollege von „double standard“ spricht. Ich bitte um zügiges, kräftiges Zurückrudern, die Blätter hart im Wasser, was die inflationäre Nutzung dieses Ausdrucks angeht!

Soll unser schönes „zweierlei Maß“ in Vergessenheit geraten? Ich bitte Euch! Warum denn? Ist es doch der Ausdruck, mit dem man in unserer wirklich facettenreichen Sprache den entsprechenden Sachverhalt korrekterweise benannte. Es ist ein prima Ausdruck mit tollem Klang und weil Wohlklang Sprache

sympathisch gleiten lässt, wurde er auch lange benutzt. Jetzt wackelt er, doch ich bringe Seile und diesen Pfeiler aus Worten!

Sein Partner, die „Doppelmoral“, hält sich zwar gottlob noch im selben Sektor schadlos, doch ist seine Bedeutung slightly different. Hört sich aber auch gut an – etwas muffig, aber wahr. „Doppelter Standard“ hingegen, zwar bestimmt im Duden auffindbar, wenn auch lediglich im Kapitel „Ausdrücke, die es zu vermeiden gilt, weil sie unnötig sind, nicht zielführend und sich zudem unangenehm anhören“, spricht sich hart, klingt nach Kaserne. Oder nach Klassifizierungen von Dingen wie Tabakschnitt, Waspulver (vor 1958) oder Drogen in deutschen Fernsehkrimis (nach 1967).

Wenn wir hingegen mit zweierlei Maß messen, sollten wir uns a) sowieso schämen, und b) es auch so formulieren. Denn dann hört sich das Fehlverhalten wenigstens schön an. Wie eine Reise durch den ganzen Mund! „Halbzware Shag“ war eine andere interessante Reise durch den Mund, allerdings ist diese seit 2003 verboten. Denn es war der holländische Begriff für leichteren Tabak, und den verbot die EU, weil er wohl als gesundes Light-Produkt mißverstanden wurde. Hoppla, „mißverstanden“ schreiben wir ja seit 1996 „missverstanden“. Da muss ich kein Mitglied der „Forschungsgruppe Orthographie“ in der DDR gewesen sein, um das zu wissen. Wäre ich aber gern ... \*

# Rischdisch (un)wischdisch

## Darmstädter Fakten

RECHERCHE + TEXT: CEM TEVETOĞLU

→ Die Stadt Darmstadt hat künftig einen Gabriele-Wohmann-Weg. Benannt nach der im Juni 2015 verstorbenen Schriftstellerin ist der Erschließungsweg zu den Häusern Erbacher Straße 76 und 76 a an der Rosenhöhe, nicht allzu weit entfernt vom Oberfeld. Diesen Ort liebte die Trägerin des Bundesverdienstkreuzes innig. Damit ehre man, so der Magistrat, „die kluge Darmstädter Chronistin des Alltags und scharfe Kritikerin des Ideologischen, die immer auf der Seite des Menschen stand, der seine Träume gegen alle negativen gesellschaftlichen Verletzungen verteidigt hat“.

## Impressum

P Stadtkulturmagazin ist ein Produkt der Echo Zeitungen GmbH, Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt (Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen), Handelsregister: Amtsgericht Darmstadt HRB 9256, USt.-Ident-Nr.: DE 238913101, Telefon: +49 (6151) 387 1, Telefax: +49 (6151) 387 2610, E-Mail: [echo-zeitungen@darmstaedter-echo.de](mailto:echo-zeitungen@darmstaedter-echo.de), Vertreten durch die Geschäftsführer: Dr. Hans-Peter Bach und Kurt Pfeiffer **Redaktion: Cem Tevetoglu (Objektleitung)**, [ctevetoglu@vrm.de](mailto:ctevetoglu@vrm.de), Telefon: +49 (6151) 387 2586, Ulla Niemann (verantwortlich) **Anzeigen + Marketing: Jens Engemann**, [anzeigen@p-verlag.de](mailto:anzeigen@p-verlag.de), Telefon: +49 (176) 219 648 83, Gerhard Müller (verantwortlich) **Verteilung:** über 400 Auslagestellen im Raum Darmstadt **Gesamtauflage:** 13.000 Exemplare **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben: Dezember/Januar und Juli/August) **Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 30 €) **Druck:** cre art – Die Werbeagentur. (GWA) Die Werbeproduktion. Neidhardt Werbe GmbH, Lindenstraße 30+37a, 36037 Fulda **Nachdruck/Copyright:** Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen bei Echo Zeitungen. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die in P veröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung von Echo Zeitungen erlaubt. **Haftung:** Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

## P Stadtkulturmagazin 10. Jahrgang Ausgabe 92 – März 2017

**Postadresse:** P Stadtkulturmagazin, Schlossgartenplatz 14a, 64289 Darmstadt **Redaktion:** Tobi Moka (obi), tobias.moka@p-verlag.de + Matin Nawabi (mn), [matin.nawabi@p-verlag.de](mailto:matin.nawabi@p-verlag.de) + Cem Tevetoglu (ct), [cem.tevetoglu@p-verlag.de](mailto:cem.tevetoglu@p-verlag.de) **Grafik:** André Liegl + Lisa Zeißler, [grafik@p-verlag.de](mailto:grafik@p-verlag.de) + Jennifer Pahls, [jennifer.pahls@p-verlag.de](mailto:jennifer.pahls@p-verlag.de), [www.rockybeach-studio.de](http://www.rockybeach-studio.de) **Wuffel- & Schnuffeldirektion:** Lola, Bolle + Tonton **Fotos:** Jan Ehlers + Lilly Pacher, [fotos@p-verlag.de](mailto:fotos@p-verlag.de), [www.janehlers.net](http://www.janehlers.net) **Covergrafik dieser Ausgabe:** Gilberto Acosta, [www.gilbertoacosta.de](http://www.gilbertoacosta.de) **Freie Mitarbeit Grafik:** Hans-Jörg Brehm, Martina Hillemann **Freie Mitarbeit Redaktion:** Steffen Falk (fg), Felix Gömöry (fg), Uli Gasper, Alexander Heinigk, Sarah Jordan (sj), Thomas Lenz (tl), Julia Mandl, Franziska Neuner (fn), Jennifer Pahls (jp), Mara Pitz, Tilmann Schneider (tman), Kai Schubert, Anja Trieschmann, Sebastian Weissgerber, Melanie Winkler (mw), Gerald Wrede (gw) **P-Facebook:** Tobi Moka + Matin Nawabi + Cem Tevetoglu **Nächste Ausgabe:** April 2017 **Redaktionsschluss** ([redaktion@p-verlag.de](mailto:redaktion@p-verlag.de)): 10.03. **Veranstaltungskalender** ([mail@partyamt.de](mailto:mail@partyamt.de)): 15.03. **Anzeigenschluss** ([anzeigen@p-verlag.de](mailto:anzeigen@p-verlag.de)): 17.03. **Erscheinungsdatum:** 30.03.2017 [www.p-stadtkultur.de](http://www.p-stadtkultur.de) und [www.facebook.com/pmagazin](http://www.facebook.com/pmagazin)



# JUGEND FORSCHT @ MERCK

Merck investiert in Forschung und Wissenschaft – auch beim Nachwuchs. Seit mehr als drei Jahrzehnten ist Merck Patenunternehmen von Jugend forscht.

Die Wettbewerbsarbeiten können am 15. März von 13:30 Uhr bis 15:15 Uhr in der Merck-Sporthalle besichtigt werden.

[merck.de/jugend-forscht](http://merck.de/jugend-forscht)

jugend  forscht 2017

MERCK

Ihre Hochzeit ist unsere  
Herzensangelegenheit.

Sitte seit 1877

**Sitte**

RESTAURANT



Eine Portion Darmstadt [www.restaurant-sitte.de](http://www.restaurant-sitte.de)